

# Mitteilungsblatt

der Gemeinde  
**Kammerstein**

Albersreuth | Barthelmesaurach | Günzersreuth | Haag | Hasenmühle | Haubendorf |  
Kammerstein | Mildach | Neppersreuth | Oberreichenbach | Poppenreuth | Putzenreuth |  
Rudelsdorf | Schattenhof | Volksgau | Waikersreuth |



**Ausgabe 10  
Dezember 2025/  
Januar 2026**



Seit dem Waldmarkt ziert das Kammersteiner Rathaus eine wunderschöne Krippe im alpenländischen Stil, die Konrad Lausecker vor vielen Jahren gebaut und der Gemeinde geschenkt hat.  
(Foto: Wolfram Göll)

Straßen-Sanierungen	3
Grundschul-Neubau	4–5
Freigabe BAB 6	6–7
Neuer Defibrillator	7
Volkstrauertag	8–9
Info-Zentrum Tabakanbau	9
Übung Feuerwehr und Johanniter	10
Grundschule Adventsfeier	11
Schüler helfen Schülern	11
Auszeichnung für Annette Götz	12
Kammersteiner Waldmarkt	13–15
Kita Aurachwiese Laternenumzug	17
Bürgerstiftung Kammerstein	18
ÖPNV Neuer Fahrplan Linie 607	19–22
Neue Ökofläche Rudelsdorf	23
60 Jahre Zweckverband zur Wasser-versorgung Heidenberg-Gruppe	24–25
Aktion „Jeder Bürger ein Euro“	26
Lichtergruß in Volksgau	27
Neuer Elternbeirat	28
Kita-Kammerstein	28
Müllsammel im Kinderhort	29
Kita Kammerstein Laternenfest	29
Verschwundenes Dorf Hirnsreuth	30
Exzellerter Arbeitgeber	31
Bekanntmachungen zur Wahl 2026	32–33
Informationen zu Veranstaltungen	
Stellenangebote	33–39
Termine	40

## Liebe Leserinnen und Leser!

alle Jahre wieder... Schon ist wieder Advents- und Weihnachtszeit, die sogenannte besinnliche Zeit – die doch meistens einige Hektik mit sich bringt.

Wir in der Gemeinde Kammerstein haben die Adventszeit eingeläutet mit einem fulminanten Waldmarkt, der nochmals spürbar mehr Besucher anlockte als in den Vorjahren. Dazu könnte auch der Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten beigetragen haben, der uns nochmals eine viel stärkere Aufmerksamkeit bescherte als ohnehin schon. (Seiten 13 bis 15)

Mein herzlicher Dank geht an alle Ehrenamtlichen, die so Vieles zum Waldmarkt beigetragen haben: von der Feuerwehr, die den ganzen Tag in der Kälte den Verkehr regelte und die Parkplätze organisierte, über die vielen Vereine, die mit ihren Verkaufsständen den Waldmarkt bereicherten, bis hin den Landwirten, die uns die Parkflächen zur Verfügung stellten.

Nicht zu vergessen Rettungsdienst und Wachleute – aber natürlich auch unsere Mitarbeiter, von den nimmermüden Männern vom Bauhof über die Frauen vom Ordnungsamt bis zur ganzen Waldmarkt-Organisation und Betreuung der Ehrengäste. Ohne die tatkräftige Mitarbeit vieler Menschen wäre unser schöner Waldmarkt nicht zu stemmen! Vielen Dank und ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Lange hat es gedauert, aber nun ist die dreispurige Autobahn A6 offiziell für den Verkehr freigegeben worden. Wir freuen uns über das offizielle Ende der Bauarbeiten und die bessere Autobahn. Aber auch über die umfangreichen Lärmschutzmaßnahmen – teilweise auf unsere Initiative hin. Im Februar 2022 haben wir bei einem Ortstermin gemeinsam mit mehreren Abgeordneten dem Autobahndirektor Pirner das Versprechen abgenommen, lärmindernden Asphalt zu verbauen und mehr Lärmschutzwälle zu bauen. Schön, dass das umgesetzt wurde! (Seiten 6 und 7)

Eine schöne Bestätigung und ein großes Lob als Arbeitgeber haben wir von unseren eigenen Mitarbeitern erhalten: Die sogenannte „psychische Gefährdungsbeurteilung“, bei der die Arbeitnehmer anonym befragt werden, fiel so positiv aus, dass die Gemeinde Kammerstein die Auszeichnung „Exzellerter Arbeitgeber“ erhalten hat. Das ist gewissermaßen eine Eins mit Stern. Wir freuen uns sehr und sehen das als Ansporn! (Seite 31)

Nun wünsche ich Ihnen allen von ganzem Herzen ein frohes und segensreiches Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Start ins Neue Jahr!

**Wolfram Göll**

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister



# Rathauswegweiser

## Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 22- 92 55- 0  
Telefax 0 91 22- 92 55- 40  
Internet: [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)  
E-mail: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

## Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,  
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17  
BIC: BYLADEM1SRS  
VR-Bank Mittelfranken Mitte,  
IBAN: DE43 7656 0060 0004 5049 92,  
BIC: GENODEF1ANS

## Leitung der Verwaltung

Wolfram Göll, Erster Bürgermeister  
Zimmer 5 92 55- 0

## Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Barbara Kortes, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 6 92 55- 16  
E-mail: [barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de)

## Geschäftsleitung

Martin Damm, Verwaltungsfachwirt  
Zimmer 7 92 55- 17  
E-mail: [martin.damm@kammerstein.de](mailto:martin.damm@kammerstein.de)

## Leitung Finanzverwaltung

derzeit nicht besetzt  
E-mail: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

## Sachbearbeitung Kämmerei

Anna Oschinski  
Zimmer 10.1 92 55- 27  
[anna.oschinski@kammerstein.de](mailto:anna.oschinski@kammerstein.de)

## Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Claudia Drechsler-Grasser,  
Verwaltungsangestellte  
Zimmer 1 92 55- 22  
E-mail: [claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de](mailto:claudia.drechsler-grasser@kammerstein.de)

## Gemeindekasse

Andrea Zwingel, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 1 92 55- 12  
E-mail: [andrea.zwingel@kammerstein.de](mailto:andrea.zwingel@kammerstein.de)

## Personalamt, Standesamt:

Sina Dormer, Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 8 92 55- 10  
E-mail: [sina.dormer@kammerstein.de](mailto:sina.dormer@kammerstein.de)

## Bürgerdienste, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gewerbeamt und Fundamt

Angelina Achinger,  
Verwaltungsfachangestellte  
Zimmer 2 9255- 21  
E-mail: [angelina.achinger@kammerstein.de](mailto:angelina.achinger@kammerstein.de)

## Leitung Bauverwaltung

Wolfram Bernard, Staatl. gepr. Techniker  
Zimmer 9 92 55- 19  
Email: [wolfram.bernard@kammerstein.de](mailto:wolfram.bernard@kammerstein.de)

## Tiefbau und Entwässerung

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)  
Zimmer 9 92 55- 20  
E-mail: [alenka.fruntzek@kammerstein.de](mailto:alenka.fruntzek@kammerstein.de)

## Bauamt

Kathrin Hess, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 2 92 55- 14  
E-mail: [kathrin.hess@kammerstein.de](mailto:kathrin.hess@kammerstein.de)

## Liegenschaftsverwaltung

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 10 92 55- 11  
E-mail: [helga.ohr@kammerstein.de](mailto:helga.ohr@kammerstein.de)

Steven Schuhmann,  
Hausmeister 92 55- 0

## Veranstaltungen, Volkshochschule

Karin Löhner, Verwaltungsangestellte  
Zimmer 10 92 55-18  
Email: [karin.loehner@kammerstein.de](mailto:karin.loehner@kammerstein.de)

## Bauhof/Kläranlagen

Richard Heubeck, Bauhofleiter  
Telefon 0 91 22 - 1 88 56 91  
Mobil 0170 - 314 56 16  
E-mail: [bauhof@kammerstein.de](mailto:bauhof@kammerstein.de)

## Kindertagesstätte Kammerstein

Nadja Reidelshöfer, Leiterin

## Kindergarten

Telefon 0 91 22 - 92 55- 50

## Kinderkrippe

Telefon 0 91 22 - 92 55- 57  
E-mail: [kita@kammerstein.de](mailto:kita@kammerstein.de)

## Kindertagesstätte Kammerstein

### Kinderhort

Telefon 0 91 22- 8 52 19  
E-mail: [kinderhort@kammerstein.de](mailto:kinderhort@kammerstein.de)

## DIAKONEO KdöR – Integrative Kindertagesstätte Barthelmesaurach

Brennereistr. 4, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 78 - 99 69 96-0  
E-mail: [ninja.siehr@diakoneo.de](mailto:ninja.siehr@diakoneo.de)

## Bauernhofkinderhaus

## Am Hof in Kammerstein GmbH

Kammerstein-Poppereuth  
Einrichtungsleitung: Melanie Keitel  
[info@amhof.org](mailto:info@amhof.org), [www.amhof.org](http://www.amhof.org)

## Grundschule Kammerstein

Schulleitung Melanie Grillenberger  
Telefon 0 9178 - 52 35  
E-mail: [grundschule@kammerstein.de](mailto:grundschule@kammerstein.de)

## Zweckverband zur Wasserversorgung

### Heidenberg-Gruppe

Thomas Ammon, Wasserwart  
Banu Sachs, Verwaltungsangestellte  
Kerstin Kullrich, Verwaltungsangestellte  
Telefon 0 91 78 - 8 64  
E-mail: [wasser@heidenberggruppe.de](mailto:wasser@heidenberggruppe.de)

## Rentenberatung

Herr Krawatzek  
Telefon 0152- 57635229  
E-mail: [krawatzek@freenet.de](mailto:krawatzek@freenet.de)  
Termine nach Vereinbarung

## Öffnungszeiten Rathaus Kammerstein

Voranmeldung per Telefon oder Mail  
erforderlich!

### Öffnungszeiten:

Montag 08:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr  
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag: 08:00 – 12:00 Uhr  
Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

## Bürgermeister-Sprechstunde

Jeden Donnerstag von 14 bis 17 Uhr.  
Bitte um Voranmeldung bei Barbara  
Kortes.

# Gratulationen nur mit Einwilligung

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung darf die Gemeinde Kammerstein den Ehe- und Altersjubilaren leider nicht mehr ohne deren Einwilligung öffentlich gratulieren – sei es im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder in der Lokalzeitung. Sollten Jubilare dennoch die Veröffentlichung ihres Jubiläums wünschen, bedarf dies einer Einwilligung der betreffenden Person und einer ausdrücklichen schriftlichen Rückmeldung an die Gemeinde Kammerstein.

Auch die Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen ist nur noch möglich, wenn die Betroffenen (Eheleute, Eltern/Sorgeberechtigten oder Angehörigen) ausdrücklich in die Übermittlung und Veröffentlichung der personenbezogenen Daten eingewilligt haben. Die Einwilligung ist bei der Meldebehörde oder dem Standesamt der Gemeinde Kammerstein schriftlich abzugeben.

Wir bitten um Verständnis.

**Wolfram Göll**, Erster Bürgermeister

## An alle Vereine und Verbände der Gemeinde Kammerstein:

Gerne inserieren wir Traueranzeigen  
oder Nachrufe für Ihre Mitglieder  
bei uns im Mitteilungsblatt kostenlos.

Bitte senden Sie diese an  
[barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de).

# Peter Karstens Bestattungen GmbH



Alles vertrauensvoll in einer Hand.

– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit  
Hausbesuche, Erledigung aller mit einem  
Sterbefall verbundenen Formalitäten.

Ramungusweg 1  
91126 Kammerstein

**Telefon (0 91 22) 1 79 44**  
Reichenbacher Straße 19  
91126 Schwabach



# Straßen-Sanierung abgeschlossen

Hervorragende Ausführung: Abnahme der Reparaturen 2025

Vier Straßen-Reparaturen, eine Pflasterung eines künftigen Container-Stellplatzes und eine kleinere Korrektur: Die Straßensanierungen der Gemeinde Kammerstein 2025 wurden im Herbst von der Firma FT Fuchs aus Haag ausgeführt und nun im Dezember abgenommen. An der Abnahme nahmen das Kammersteiner Bauamt, Mario Bräuninger und Jürgen Kobl von der Firma FT Fuchs sowie Bürgermeister Wolfram Göll teil.

„Hervorragende Arbeit, wie üblich“, fiel das Resümee des Bürgermeisters Wolfram Göll aus. „Diese Straßen halten nun wieder viele Jahre lang. Wir sind sehr glücklich, eine so zuverlässige Tiefbau-Firma in unserer Gemeinde zu haben.“ Die Firma FT Fuchs hatte die Ausschreibung der Arbeiten vor einigen Monaten gegen einige weitere Firmen gewonnen.

In der Kurve der Rosenstraße in Barthelmesaurach-Hasenwinkel 1 wurde der stark ramponierte Gehweg und ein ebenfalls deutlich mitgenommener Teil der Straße auf einer Strecke von 50 Metern mit Unterbau komplett erneuert. Zwei Sinkkästen wurden neu gebaut und an die Straßenentwässerung angeschlossen, damit das Regenwasser künftig abfließen kann. Auch die Rinnsteine wurden neu gebaut.

In Neppersreuth wurde im untersten Abschnitt der Heidenbergstraße, die wegen des Regenwasserkanals der neuen Schule aufgerissen worden war, ein etwa sieben Meter langer Streifen auf voller Breite neu asphaltiert und die Bordrinnen neu gebaut.

In Oberreichenbach war die Firma FT Fuchs gleich an mehreren Stellen tätig: In



Die umfangreichste Straßen-Baustelle heuer: Die Gemeindeverbindungsstraße Putzenreuth-Unterprünst musste auf 300 Quadratmetern erneuert werden einschließlich Schotter-Tragschicht, Asphalt und Bankett. Über den Abschluss der Bauarbeiten freuen sich (v.l.): Jürgen Kobl, Bürgermeister Wolfram Göll und Mario Bräuninger.

dem früheren Weg nach Waikersreuth wurde die südliche Seite neu gepflastert und in der Einmündung der schadhafte Gehweg der Friedrichstraße neu gebaut. Auf der neu gepflasterten Fläche sollen die Glascontainer aufgestellt werden und endlich von der Oberreichenbacher Bushaltestelle verschwinden.

Auf der steilen Gemeindeverbindungsstraße Gustenfelden-Oberreichenbach wurde ein schadhaftes Stück von zehn Quadratmetern ersetzt und neu gebaut. An der Alexanderstraße in Oberreichenbach wurden einige Quadratmeter Gehweg neu gebaut, da hier ein Gully gefährlich herausstand.

Die größte Baustelle dieses Jahres war auf der Gemeindeverbindungsstraße Putzenreuth-Unterprünst nahe der Gemeindegrenze. Hier mussten 300 Quadratmeter schadhafte Straße neu gebaut werden, einschließlich Schottertragschicht und Asphalttragschicht. „Das kostet die Gemeinde zwar Einiges. Aber wir müssen die Reparaturen jährlich durchführen, weil die Schäden ja immer schlimmer werden – und dann werden die Kosten unter dem Strich noch deutlich höher. So haben wir an den reparierten Stellen wieder 20, 30 Jahre Ruhe“, so die abschließende Bilanz des Kammersteiner Bürgermeisters Wolfram Göll. *wog*



In Oberreichenbach wurde der frühere Weg nach Waikersreuth auf der Südseite (linker Hand) neu gepflastert und der Gehweg der Friedrichstraße erneuert. Im hinteren Bereich sollen demnächst die Glascontainer aufgestellt werden und vom Oberreichenbacher Bushäuschen verschwinden – ein langgehegter Wunsch vieler Bürger.



Dringend war die Reparatur der Rosenstraße in Barthelmesaurach-Hasenwinkel 1: In der Kurve hatte sich das Regenwasser gestaut und nicht abfließen können. In der Folge waren Straße und Gehweg stark ramponiert. Hier wurden zwei Sinkkästen neu gebaut sowie Gehweg, Rinnstein und ein Streifen der Straße komplett erneuert.



# Auf der Zielgeraden

## Grundschul-Neubau: Fußbodenleger, Aufzug, Garderoben, Spielplatz – Es wird langsam wohnlich

„Man hat langsam das Gefühl, dass unser Grundschul-Neubau auf die Zielgerade einbiegt“: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll berichtet mit stets wachsender Begeisterung von den Baufortschritten der neuen Grundschule in Kammerstein-Neppersreuth.

In den vergangenen Wochen und gegenwärtig sind und waren Maler, Elektriker, Aufzugbauer, Fluchttreppenbauer, Fußbodenleger, Trockenbauer mit den Akustikdecken, Garderobenbauer und vor allem die Außenanlagenbauer aktiv. „Es wird langsam wohnlich in den Räumen – mit der richtigen Decke, dem richtigen Fußboden, der richtigen Wandfarbe und der Elektro-Installation“, meint Bürgermeister Wolfram Göll.

Im Außenbereich sind die Arbeiten ebenfalls weit fortgeschritten. „Die Firma Biedenbacher aus Haag macht da einen tollen Job. Sie formen das Gelände in Rekordzeit und machen alles schön. Jüngst haben sie sogar schon die Spielgeräte und den Fallschutzboden auf dem Pausenhof installiert“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll.

Alle Arbeiten sind darauf ausgerichtet, dass das Schulhaus und die Außenanlagen zu Fasching, also Mitte Februar 2026, fertig sind. „Architektin, Fachplaner und alle Handwerker geben mächtig Gas, damit das eingehalten werden kann“, so der Bürgermeister. „So ist das versprochen.“

Aber mit der Bau-Fertigstellung kann leider noch nicht gleichzeitig der Einzug der Schule stattfinden. „Das ist ein Faktor, den ich persönlich bisher unterschätzt hatte: Die Bürokratie. Wir brauchen Genehmigungen und Freigaben von mehreren Ämtern und Institutionen, ehe die Kinder hier einziehen können“, so Bürgermeister Wolfram Göll. Das hat vor allem mit Sicherheitsfragen, Schulrecht und Brandschutz zu tun.



Die Firma Biedenbacher hat auf dem Pausenhof bereits die Spielgeräte installiert. Unterdessen ist auch der Fallschutzboden fertig.

Daher kann man den Umzugs-Zeitpunkt im Moment nicht sicher vorhersagen – möglicherweise in den Osterferien.

Aber das wird sich in den nächsten Wochen herausstellen. „Nichtsdestoweniger möchte ich gern die neue Schule der Öffent-

lichkeit, der Schulfamilie und dem Gemeinderat zeigen, sobald das rechtlich möglich ist“, so der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll.

Wie genau das ablaufen kann und soll, wird derzeit geklärt.



Die beiden eleganten Rettungstreppen vom Obergeschoss ins Freie in der Mitte der Ost- und der Westfassade sind eingebaut.



Die Aufzuganlage wird ebenfalls eingebaut. Übrigens wird er nicht emporgezogen, sondern von einer Hydraulik gedrückt.



Großzügiger Bereich: Schülerbibliothek und Lernlandschaft im Obergeschoss. Im linken Teil ist die Decke schon fertig, im rechten Teil kommt sie noch.



Nach dem Fußboden und den Akustikdecken werden im Erdgeschoss bereits die Garderoben für die Schüler installiert.



# Planung der Fußgänger-Ampel beschlossen

**Gemeinderat: Die Ampel ist notwendig wegen der neuen Grundschule – Freiflächen-Sportanlagen vertagt**

Die Gemeinde Kammerstein muss aus Sicherheitsgründen eine Fußgängerampel an der Einmündung Hauptstraße / RH4 und Heinrich-Haiger-Straße bauen. Grund dafür ist der Neubau der Grundschule in der Nähe, auf dem Gebiet des Ortsteils Kammerstein-Neppersreuth. Die Schulkinder sollen vor dem Autoverkehr geschützt werden, und zwar sowohl auf dem Schulweg als auch auf dem Weg zum Hort nahe der Kammersteiner Kirche.

Die Notwendigkeit einer Ampel war bereits im Sommer festgestellt worden – bei einem Ortstermin mit Vertretern des Landratsamtes, der Polizei und der Gemeinde Kammerstein. Unklar war bislang noch die Finanzierung. „Ich war der festen Ansicht, dass das Landratsamt die Ampel bezahlen muss, weil es sich bei der Hauptstraße um eine Kreisstraße handelt“, so der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll.

Allerdings habe das Landratsamt ins Feld geführt, dass der Bedarf für die Fußgängerampel von der Gemeinde erzeugt werde, und zwar eben durch den Neubau der Schule an dieser Stelle. Diese Ansicht hat auch ein Fachreferent des Bayerischen Gemeindetags bestätigt, den die Gemeinde eingeschaltet hatte. Folglich muss die Gemeinde auch die Planung und Errichtung der Ampel bezahlen.



Nahe des Grundschul-Neubaus in Kammerstein-Neppersreuth muss eine Fußgänger-Ampel an der Hauptstraße / Kreisstraße RH4 gebaut werden. (Foto: i-stock 1256364372)

Dennoch hatte Bürgermeister Wolfram Göll beim Landkreis eine hälftige Finanzierung der Ampel durch den Landkreis beantragt. „Das Landratsamt kennt unsere angespannte Haushaltsslage sehr gut. Und immerhin erfüllen wir mit der neuen Schule eine Pflichtaufgabe. Eine Schule ist kein neuer Supermarkt oder ein neues Spaßbad.“

Allerdings entschied der Kreisausschuss anders: Die Gemeinde muss die Ampel allein

finanzieren. Die bei der Sitzung des Kreisausschusses angebotene Unterstützung bei der Findung von Fördermöglichkeiten durch die Tiefbauverwaltung des Landratsamtes führte ebenfalls zu keinem Ergebnis.

Folge: Die Gemeinde muss Planung und Errichtung der Ampel nolens volens alleine stemmen. Der Kammersteiner Gemeinderat hat in seiner November-Sitzung die Planung einstimmig in Auftrag gegeben. Nach einer vorläufigen Schätzung des Ingenieurbüros Lippert muss die Gemeinde mit Gesamtkosten von rund 142.000 Euro rechnen. Erleichtert wird die Aufgabe allerdings dadurch, dass unter der Kreisstraße im Bereich der Einmündung Heinrich-Haiger-Straße bereits Leerrohre verlaufen.

In derselben Sitzung vertagte der Gemeinderat die Entscheidung über die Sport-Außenanlagen – drei 50-Meter-Bahnen, ein Allwetterplatz und eine Sprunggrube – sowie einen Geräteschuppen für die zwölf Schulfahrräder und einen kleinen Mehrzwecktraktor für den Hausmeister. Nach anschließend erfolgter Rücksprache mit der Rechtsaufsicht im Landratsamt sind diese Projekte nicht im alten Haushalt 2025 enthalten und können daher ohne einen neuen Haushalt nicht verwirklicht werden.

wog

## Einladung zu unserem

## Tag der offenen Türe

**Sonntag, 25. Januar 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr**

**...bei uns in der KITA Kammerstein!**



**Alle Bereiche sind geöffnet!**

Kinderkrippe | Kindergarten | Kinderhort

**Das wartet auf DICH ...**

**...Besichtigung aller Räumlichkeiten**

**...Terminvergabe für Anmeldewochen**

**...Kaffee & Kuchen**

**...Einblick in unsere Arbeit**

**...kreative Angebote**

**Das Team der Kindertagesstätte Kammerstein freut sich über Ihren Besuch ❤**

Weitere Informationen über unsere Einrichtung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.kita-kammerstein.de](http://www.kita-kammerstein.de)



# Dreispurige Autobahn freigegeben

Umfangreiche Lärmschutzmaßnahmen umgesetzt: „Die Autobahn hat Wort gehalten“ – Feierliche Freigabe

Feierliche Freigabe nach rund drei Jahren Bauzeit: Die Autobahn GmbH und zahlreiche örtliche Politiker, Mitarbeiter, Firmenvertreter und Grundstückseigentümer begingen den offiziellen Abschluss der Bauarbeiten. Anwohner in der Gemeinde Kammerstein dürfen sich über umfangreiche Maßnahmen zum Lärmschutz freuen.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Ulrich Lange, der Technische Geschäftsführer der Autobahn GmbH, Dirk Brandenburger, sowie Thomas Pfeifer, Direktor der Autobahn GmbH Nordbayern, schlossen mit der Freigabe den rund drei Jahre dauernden dreispurigen / sechsstreifigen Ausbau der A6 zwischen der Anschlussstelle Schwabach-West und Triebendorf (etwa fünf Kilometer östlich der Ausfahrt Neuendettelsau) ab.

„Zum Glück konnten wir frühzeitig im Dialog mit der Autobahn zusätzliche Lärmschutz-Maßnahmen für unsere Dörfer durchsetzen“, resümiert der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. Im Februar 2022 hatte der Bürgermeister einen Ortstermin mit mehreren Abgeordneten und dem damaligen Direktor der Autobahn GmbH Nordbayern, Reinhard Pirner, in Waikersreuth und Albersreuth organisiert und dort die Notwendigkeit eines zusätzlichen Lärmschutzes demonstriert.

Direktor Pirner sagte damals den Einbau von speziell lärminderndem Splitt-Mastix-Asphalt zu, der bei Lastwagen über 60 km/h sehr gute Lärmreduzierungen aufweist.

Dieser Asphalt wurde auf mehreren Kilo-



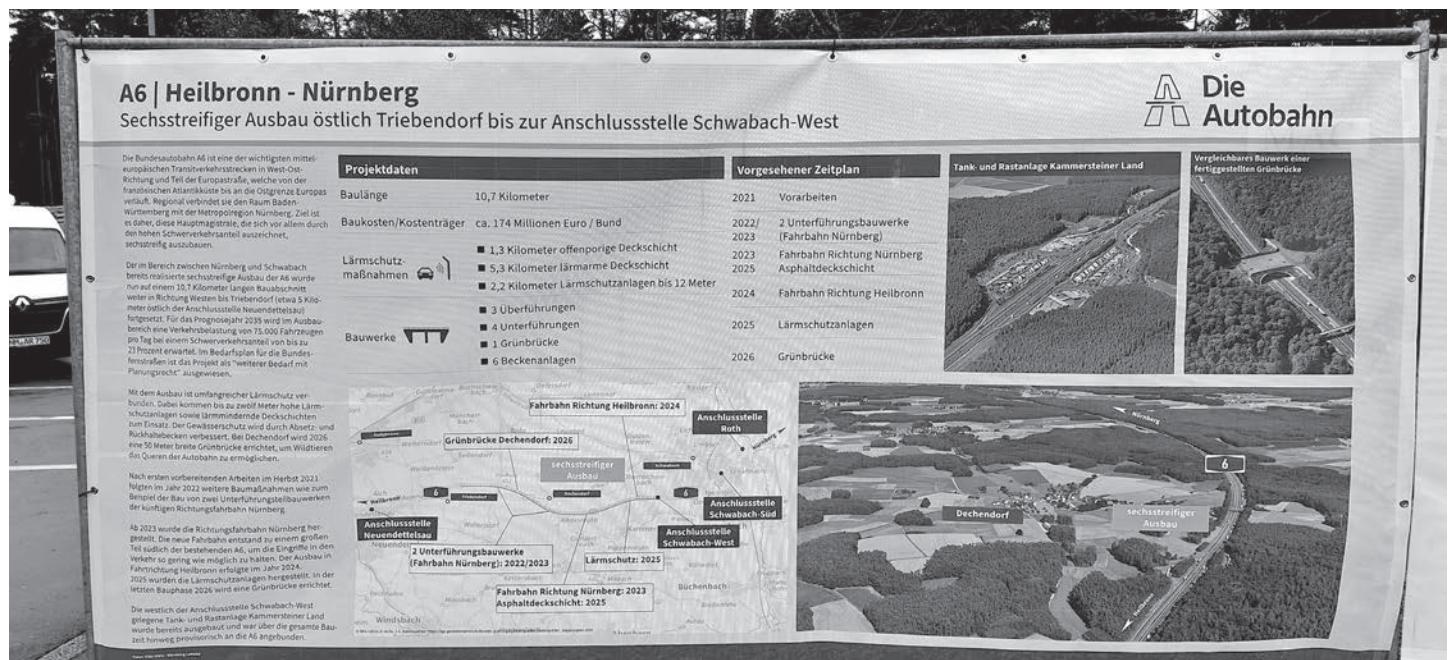
Ein Stück Lärmschutzwand symbolisiert den nun abgeschlossenen Ausbau der A6 mit sechs Streifen und umfangreichem Lärmschutz: MdL Volker Bauer, Ministerialdirigent Wolfgang Wüst, Verkehrs-Staatssekretär Volker Ulrich, Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll, der Technische Geschäftsführer Dirk Brandenburger und der Ansbacher Landrat Jürgen Ludwig (v.l.) freuen sich über den Abschluss der Bauarbeiten und die Verkehrsfreigabe.

metern etwa vom Bereich der Raststätten Kammersteiner Land bis zur Gemeindegrenze in der Nähe des Dechenwaldes eingebaut. Zudem sicherte Pirner damals zusätzliche Lärmschutzwände im Gebiet der Gemeinde Kammerstein zu, die dann auch tatsächlich gebaut wurden.

Zudem hat die Autobahn GmbH im Bereich Haag umfangreichen Lärmschutz eingebaut. Hier sorgen bis zu zwölf Meter hohe Lärmschutzwände und -fenster sowie Wände für Ruhe im Dorf. „Wir danken der Autobahn GmbH, dass sie die damaligen

Zusagen eingehalten und die Maßnahmen umgesetzt hat. Wir können feststellen: Die Autobahn hat Wort gehalten“, fasst der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll zusammen.

Mit der Erweiterung hat die Autobahn GmbH die A6 auf einer rund 10,7 Kilometer langen Strecke umfangreich erneuert und den Lärmschutz massiv verstärkt. Die Verkehrsteilnehmer profitieren künftig von der gesteigerten Verkehrssicherheit und der erhöhten Leistungsfähigkeit der A6, die Anwohner von besserem Lärmschutz durch



Ein Bauzaunbanner bei der Verkehrsfreigabe rief nochmals die Dimensionen des Projekts in Erinnerung.



*Lärmschutz für die Bürger: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll freut sich über die bis zu zwölf Meter hohe Lärmschutzwand und -fenster im Bereich der Ausfahrt Schwabach-West in Richtung Haag/Kammerstein.*

lärmindernden Asphalt und hohe Lärmschutzwände und -wälle.

Auf einem 10,7 Kilometer langen Bauabschnitt wurde der im Bereich zwischen Nürnberg und Schwabach bereits bis 2022 reali-

sierte sechsstreifige Ausbau der A6 weiter in Richtung Westen bis Triebendorf umgesetzt. Damit rückt das Ziel einer durchgängig sechsstreifig ausgebauten A6 zwischen der Landesgrenze Bayern/Baden-Württemberg und

Nürnberg ein Stück näher. Aktuell ist ein weiteres Teilstück der A6 zwischen der Landesgrenze und dem Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim in Bau.

Die Bundesautobahn A6 ist eine der wichtigsten mitteleuropäischen Transitverkehrsstrecken in West-Ost-Richtung und Teil der Europastraße, die von der französischen Atlantikküste bis an die Ostgrenze Europas verläuft – auch bekannt als „Magistrale Paris-Nürnberg-Prag“. Regional verbindet sie den Raum Baden-Württemberg mit der Metropolregion Nürnberg. Ziel ist es daher, diese Hauptmagistrale, die sich vor allem durch einen sehr hohen Schwerverkehrsanteil auszeichnet, komplett sechsstreifig auszubauen.

Für das Prognosejahr 2035 wird im Ausbaubereich eine Verkehrsbelastung von 75.000 Fahrzeugen pro Tag bei einem sehr hohen Schwerverkehrsanteil von bis zu 23 Prozent erwartet. Mit dem Ausbau ist umfangreicher Lärmschutz verbunden. Dabei kamen bis zu zwölf Meter hohe Lärmschutzanlagen sowie lärmindernde Deckschichten zum Einsatz. Der Gewässerschutz wird durch Absetz- und Rückhaltebecken verbessert. Bei Dechendorf wird 2026 eine 50 Meter breite Grünbrücke errichtet, um Wildtieren das Queren der Autobahn zu ermöglichen.

PM / wog

## Firma Gentner spendet elektronischen Lebensretter

**Neuer Defibrillator am Feuerwehrhaus Aurachhöhe installiert**

Am Feuerwehrhaus Aurachhöhe wurde Mitte November ein neuer, frei zugänglicher Defibrillator offiziell übergeben. Das moderne Gerät hängt gut sichtbar am Gebäude und steht der Bevölkerung nun rund um die Uhr zur Verfügung.

Damit wird die Erstversorgung im Notfall deutlich verbessert – denn bei einem Herzstillstand zählt jede Minute! Organisiert wurde die Anschaffung des Defibrillators von der Firma Gruber Safety Solutions GmbH, die sich seit Jahren für Sicherheitstechnik und präventiven Bevölkerungsschutz engagiert.

Dank der großzügigen Unterstützung der Firma Gentner, die die Kosten des Geräts vollständig übernahm, konnte das Projekt zeitnah umgesetzt werden. Die Feuerwehr Aurachhöhe zeigt sich hoch erfreut über die neue Ausstattung am Gerätehaus.

„Ein öffentlich zugänglicher Defibrillator kann im Ernstfall Leben retten. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit der beteiligten Firmen“, so Vertreter der Wehr bei der Übergabe.

Mit der Installation des Geräts wurde ein weiterer Schritt zur Erhöhung der Sicherheit in Barthelmesaurach und den umliegenden Ortschaften getan. Die Feuerwehr bedankt sich herzlich bei beiden Unternehmen für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger.

In der Gemeinde Kammerstein hängen damit vier öffentliche Defibrillatoren: Beim Feuerwehrhaus Kammerstein, beim Feuerwehrhaus Volksgau, beim SV Barthelmesaurach direkt vor der Turnhalle und nun neu bei der Feuerwehr Aurachhöhe.



*Freude über den neuen Defibrillator bei der Feuerwehr Aurachhöhe.*



# „Nie wieder Krieg, nie wieder Gewalt“

**Volkstrauertag: Gemeinde, Kirche und Vereine gestalten Gedenkstunden – Bundeswehr legt Kranz nieder**

Erstmals seit vielen Jahren hat sich wieder eine dreiköpfige Ehrenabordnung der Bundeswehr an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag in der Gemeinde Kammerstein beteiligt. Hauptmann Vogel, Unteroffizierin Müller und die Hauptgefreite Schreitmüller aus der Otto-Lilienthal-Kaserne in Roth ehrten die in den Kriegen gefallenen Kameraden und alle Opfer von Krieg und Gewalt, indem sie namens der Streitkräfte der Bundesrepublik einen Kranz am Ehrenmal vor der Kirche in Barthelmesaurach niederlegten.

Für die Gemeinde Kammerstein sprach der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll. „Wir als Gemeinde sagen heute und immer unmissverständlich: Nie wieder Krieg. Nie wieder Gewalt. Nie wieder Entmenschlichung“ so der Appell des Gemeindeoberhaupt. „Die Toten der beiden Weltkriege erinnern uns, wohin Hass, Hetze und nationalistischer Wahn führen können“, sagte Göll.

Die Aggression des russischen Diktators Putin stelle die Bundesrepublik vor große auch militärische Herausforderungen, so Wolfram Göll. „Auch im Verhältnis zu den USA – unserem Verbündeten, der Deutschland nach 1945 so sehr unterstützt hat – erleben wir Spannungen, die wir uns vor einiger Zeit noch nicht hätten vorstellen können“, so das Kammersteiner Gemeindeoberhaupt.

Diese Unsicherheit pflanze sich fort in der deutschen Gesellschaft, so Göll. „Wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme erzeugen Frustration und verleiten dazu, nicht nach Lösungen und Kompromissen zu suchen, sondern anderen die Schuld zu geben. Nicht nur im Ausland wird gekämpft, auch im Inneren streiten sich die Menschen heftiger als früher“, so der Kammersteiner Bürgermeister.

„Doch wenn sich jeder nur auf sich und seine Interessengruppe beschränkt, dann



Kranz, Trauer und Respekt für die Gefallenen der Kriege und der Opfer der Gewalt (v.l.): Hauptmann Vogel, Bürgermeister Wolfram Göll und MdL Volker Bauer beim Ehrenmal in Barthelmesaurach. (Foto: Robert Schmitt)

gewinnen die Feinde der Demokratie!“, warnte Wolfram Göll. „Wir alle brauchen einander und wir brauchen ein Miteinander. Freiheit gelingt nur, wenn sie nicht rücksichtslos ist, sondern im Bewusstsein unserer Verantwortung füreinander gelebt wird“, so der Kammersteiner Bürgermeister wörtlich.

Der Kammersteiner Landtagsabgeordnete Volker Bauer erzählte eine Episode aus seiner Familiengeschichte. Sein Kammersteiner Großvater kam als Kradmelder zwischen Moskau und Kiew ums Leben und liegt in Russland begraben. Bauers Großvater aus Barthelmesaurach indes ist bald nach seiner Rückkehr aus dem Krieg 1949 an den Folgen russischer Kriegsgefangenschaft gestorben und liegt auf dem alten Friedhof in Barthelmesaurach.

Bei seiner Ansprache zum Volkstrauertag in Barthelmesaurach forderte Bauer „eine entschlossene Wehrbereitschaft gegenüber

jedem, der unseren Frieden als Aggressor in Frage stellt“. Zugleich brach der Abgeordnete eine Lanze für den Dienst in der Bundeswehr und appellierte an die junge Generation, Landesverteidigung ernst zu nehmen.

„Meine Großväter wurden von einem faschistischen Diktator verheizt“, so Bauer. „Heute schützen Bürger in Uniform Frieden, Freiheit und Demokratie.“ Deshalb war es Bauer wichtig, eine Abordnung der Rother Otto-Lilienthal-Kaserne an das Ehrenmal in dem Kammersteiner Ortsteil einzuladen.

Pfarrerin Judith Köhler gedachte der Opfer von Krieg und Gewalt mit einem Gebet. Außerdem bereicherten die Barthelmesauracher Feuerwehr und der Posaunenchor die Gedenkstunde, zu der außerdem etwa 100 Bürger und einige Gemeinderäte gekommen waren.

Am Friedhof in Volksgau gedachten Pfarrer Stefan Merz, Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert, der Krieger- und Soldatenverein Volksgau sowie eine Abordnung der

**DOMEIER**  
Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten  
Fassadenrenovierung  
Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg  
Tel. 09178/1611 • E-Mail: [info@domeier-stuck.de](mailto:info@domeier-stuck.de)  
[www.domeier-stuck.de](http://www.domeier-stuck.de)

**LIPPERT**  
INGENIEURE

Wir suchen **SIE** zur Verstärkung unseres Teams  
in Rednitzhembach  
**BAUINGENIEUR + BAUTECHNIKER**  
Fachrichtung Tiefbau  
Bewerbungen bitte an [a.lippert@lippert-ing.de](mailto:a.lippert@lippert-ing.de)

[www.lippert-ing.de](http://www.lippert-ing.de)



„Nie wieder Krieg, nie wieder Gewalt!“: Bürgermeister Wolfram Göll bei seiner Ansprache zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Barthelmesaurach. Rechts im Bild: Pfarrerin Judith Köhler.

(Foto: Robert Schmitt)



Erstmals seit Jahren beteiligte sich wieder eine Abordnung der Bundeswehr am Volkstrauertag in Barthelmesaurach (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Hauptgefreite Schreitmüller, Pfarrerin Judith Köhler, Hauptmann Vogel, Unteroffizierin Müller, MdL Volker Bauer. (Foto: Robert Schmitt)

Feuerwehr Volksgau der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Gesangverein Volksgau und der Posaunenchor Kammerstein umrahmten die Gedenkstunde musikalisch.

Am Ehrenmal am Friedhof in Kammer-

stein gestalteten ebenfalls Pfarrer Stefan Merz und Zweiter Bürgermeister Andreas Lippert die Gedenkveranstaltung, bereichert durch eine Abordnung der Feuerwehr Kammerstein und des Sportschützenclubs Nep-

persreuth-Kammerstein, während der Posau-nenchor Kammerstein die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag umrahmte.

Robert Schmitt / wog

## Ein erfolgreiches Jahr

Das Info-Zentrum Tabakanbau in Rudelsdorf verzeichnete 2025 mehr als 300 Besucher

Auch in diesem Jahr haben sich im Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf acht Familien des Ortes als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer engagiert, unterstützt durch Gemeinderätin Jutta Niedermann-Kriegel.

Bei insgesamt 16 regulären Öffnungs-terminen konnten wir von März bis Oktober 86 interessierte Besucher begrüßen. Dazu gab es noch zwölf Sonder-Öffnungstermine mit insgesamt 221 Gästen, u.a. der Kultur-Ausschuss des Bezirkstags Mittelfranken sowie verschiedenste Vereine und privaten Gruppen.

Wir freuen uns sehr, dass wir den zahlreichen Besuchern das Thema Tabakanbau in Mittelfranken näherbringen konnten! All dies ist nicht möglich ohne motivierte und engagierte Menschen – und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei all unseren Helferinnen und Helfern bedanken.

Neu waren heuer in der Ausstellung unter anderem viele originale getrocknete Tabakblätter, teils in Stapeln und Kisten, die teilweise zur Darstellung der Fermentation, teilweise zur Darstellung von Tabak-Handel und Versand benutzt werden.

Gerne nehmen wir das große Interesse an der Ausstellung, das positive Feedback und



Das Tabak-Infozentrum in Rudelsdorf erfreut sich stark wachsender Beliebtheit, vor allem bei Gruppen. Das Tabak-Infozentrum steht und fällt mit dem ehrenamtlichen Engagement der Rudelsdorfer, die die Ausstellung und die Besucher betreuen.

das Lob der Besucher als Ansporn für die neue Saison. Auch 2026 ist das Info-Zentrum von März bis Oktober jeweils am 1. und 3. Sonntag in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

Nach Vereinbarung über die Gemeinde-

verwaltung (Tel. 09122 / 9255-0) können zusätzlich Besichtigungstermine für Gruppen organisiert werden.

Info-Zentrum Tabakanbau in Franken  
Betreuung vor Ort: Christa Süß, Thomas Heidner  
Thomas Heidner



# Feuerwehr und Johanniter üben gemeinsam

Realitätsnahe Manöver in Barthelmesaurach: Je drei verletzte Menschen wurden aus Autos geborgen

Die Einsatzkräfte der Johanniter Schwabach-Roth und der Feuerwehr Aurachhöhe haben Ende November zwei realitätsnahe Manöver der technischen Hilfeleistung durchgeführt. Die Übungen forderten Konzentration, Präzision und eine enge Abstimmung aller beteiligten Einsatzkräfte.

Die Zusammenarbeit zeigte die Bedeutung nahtloser Abläufe und verbesserte Kommunikationswege sowie Teamkoordination zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst.

Szenario 1: Retten dreier Verletzter aus einem verunfallten Fahrzeug mit geringem technischem Aufwand. Die Feuerwehr beleuchtete und sicherte die Einsatzstelle. Der Rettungsdienst führte die einfache Patientenrettung der drei Personen aus dem Fahrzeug durch.

Ziel war eine schnelle, schonende Erstver-



*Gut gemacht! Alle Teilnehmer aus Feuerwehr Aurachhöhe und Johannitern versammelten sich nach den ebenso anstrengenden wie erfolgreichen Übungen zu einem schönen Gruppenfoto.*

sorgung bei überschaubarem technischem Aufwand. Wichtige Aspekte waren ein zügiger Zugang, sowie eine schonende Lagerung der Verletzten und eine klare Aufgabenverteilung innerhalb des Teams.

Szenario 2: Retten dreier Verletzter aus einem anderen verunfallten Fahrzeug mit höherem technischem Aufwand. Die Feuerwehr öffnete die Beifahrertür des Fahrzeugs mittels des hydraulischen Rettungssatzes.

Weiterhin wurde auf der Fahrerseite eine große Seitenöffnung durchgeführt, um eine bewusstlose Person zügig und schonend aus dem Unfallfahrzeug zu befreien. Der Rettungsdienst unterstützte hierbei durch eine umfassende medizinische Erstversorgung und Patientenbetreuung.

Dieses Szenario trainierte das direkte Arbeiten am Patienten, wie beispielsweise das behutsame Heben und Umlagern der Verunfallten, sowie den Umgang mit den unterschiedlichen Geräten zur Personenrettung und -immobilisation (z. B. Spineboard, Vakuummatratze).

Diese zwei unterschiedlichen Szenarien demonstrierten, wie Abläufe bei unterschiedlichen Anforderungen aufeinander abgestimmt werden müssen. Geübte Alternativpläne, zeitkritische Entscheidungen und realitätsnahe Szenarien standen im Fokus, ohne die Sicherheit der Übungsteilnehmer und Statisten zu gefährden.

Die Teilnehmenden prüften und optimierten Abläufe praxisnah, um Reaktionszeiten zu minimieren und Fehlerquellen zu reduzieren. Best Practices wurden dokumentiert und Führungskräfte sammelten Erkenntnisse zu Einsatzknotenpunkten, Kommunikationsprotokollen und Rollenverteilung in gemischten Teams, um die Reaktionsfähigkeit in echten Notlagen zu erhöhen.

Zum Abschluss noch ein Dank an alle Teilnehmenden für Engagement, kameradschaftlichen Austausch und Verantwortungsbereitschaft. Die Veranstaltung unterstrich erneut die Bedeutung von Zusammenarbeit, kontinuierlicher Weiterbildung und Vertrauen zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst.



Die Feuerwehr Aurachhöhe und die Johanniter übten gemeinsam in zwei Szenarien die Rettung von je drei Verletzten aus Fahrzeugen. Das fordert, Konzentration, Präzision und enge Abstimmung.





# Gemütliche Adventsfeier mit Wald-Flair

**Grundschule: Schulfamilie feierte mit Glühwein und Bratwürsten am Lagerfeuer**

Alle zwei Jahre lädt die Schulfamilie zu ihrer besonderen Weihnachtsfeier ein. Auch in diesem Jahr war es für die 230 Teilnehmer eine große Freude und Ehre, an diesem stimmungsvollen Ort zusammenzukommen: Die überdachte Grillhütte von Volker Bauer im Wald – umgeben von Natur, warmem Feuerknistern und gemütlicher Atmosphäre – bot erneut den idealen Rahmen für einen besinnlichen und zugleich fröhlichen Abend.

Nach einer Nachtwanderung von der Jakobuskapelle zur Grillhütte hatten Schüler, Geschwister, Eltern und Großeltern ausreichend Appetit auf Kinderpunsch, Glühwein, Bratwurst und Weihnachtsgebäck.

Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfgang Göll überbrachte herzliche Grüße der Gemeinde und fand – wie gewohnt – warme und verbindende Worte, auf die sich die Kammersteiner Schulfamilie seit jeher verlassen kann.

Auch Schulleiterin Melanie Grillenberger dankte allen Anwesenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement im schulischen Miteinander. Besonders hob sie den Einsatz des Elternbeirats hervor.

Stellvertretend bedankte sie sich bei der Elternbeiratsvorsitzenden Martina Rißmann für die Organisation und den Aufbau der Ver-



*Mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst vom Grill und romantischem Lagerfeuer stimmte sich die Schulfamilie bei Volker Bauers Grillhütte auf die Adventszeit ein.*

anstaltung. Ohne die vielen helfenden Hände wäre ein solcher Abend nicht möglich gewesen.

Ein weiterer Dank galt der Familie Volker Bauer, die erneut die Grillhütte sowie die vom Waldmarkt bekannte „Nachtgiegerbar“ zur Verfügung gestellt hatte – eine wertvolle Unterstützung, die das gesellige und behagliche Adventstreffen in dieser Form erst mög-

lich machte und noch weit über das offizielle Ende hinaus genutzt wurde.

Mit stimmungsvollen Gesprächen, leuchtenden Kinderaugen, Gitarrenmusik am Lagerfeuer und dem Gefühl gelebter Gemeinschaft ging ein rundum gelungener Abend zu Ende, der die Vorfreude auf die Adventszeit in Kammerstein einmal mehr spürbar machte.

## Wenn der Piepser geht ...

**Schüler helfen Schülern: Erste Hilfe leicht gemacht – Johanniter bieten Kurse an**

Ein aufgeschlagenes Knie oder ein blauer Fleck am Arm, das gehört zum Kindsein einfach mit dazu. Wenn solche kleinen Unfälle in der Schule passieren, dann helfen bei uns die „Schul-Sanis“. Zu Beginn des Schuljahres haben die Viertklässler-Kinder Erste Hilfe gelernt.

Jetzt wissen sie, was man im Notfall tut, sie können selber bei kleinen Wunden Pflaster kleben oder die Kühlkompressen verteilen. „Kinder tun sich mit Erster Hilfe oft leichter als Erwachsene“, weiß Pfarrer Stefan Merz. „Sie haben weniger Angst, etwas falsch zu machen und freuen sich sogar, wenn sie einander helfen dürfen.“

Besonderer Höhepunkt des kleinen Kurses in der Schule war ein echter Notruf: Nach einer kurzen Voranmeldung durfte am Handy die 112 gewählt werden. Ein Mitarbeiter der Leitstelle in Schwabach nahm die Notfallmeldung auf – und kurz drauf ging übungshalber der Piepser – genau so, wie der Helfer vor Ort auch in Echt alarmiert wird, wenn Hilfe gebraucht wird.

Damit die Erste Hilfe auch sitzt, wenn sie gebraucht wird, bieten die Johanniter wieder den „Ersthelfer von morgen“-Club an. Einmal im Monat ist „Pflasterstunde“: Gemeinsam mit dem Kammersteiner Hort bietet die Johanniter-Jugend die Gruppe an, in der Kinder im Grundschulalter die wichtigen Handgriffe üben und auch lernen, wie man Unfällen vorbeugen kann.



*Die Notfallhelfer von morgen: Die Johanniter haben Viertklässler in Erster Hilfe unterrichtet.*



# Hohe Ehrung für Annette Götz

**Innenminister Herrmann überreicht Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt aus**

Eine hohe Ehrung für die langjährige Kreisbäuerin Annette Götz aus Günzersreuth: Aus der Hand des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann erhielt sie das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt.

An der Feierstunde im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg nahmen auch der Rother Landrat Ben Schwarz und der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll teil, die Annette Götz recht herzlich gratulierten.

„Annette Götz aus Kammerstein setzt sich seit mehr als 30 Jahren als Orts- und Kreisbäuerin für die Repräsentation der Landwirtschaft ein. Besonders am Herzen liegt ihr, Kindern zu zeigen, wo unsere Lebensmittel herkommen und wie wichtig ein bewusster

Umgang damit ist“, erklärte der Innenminister bei der Ehrung.

Insgesamt erhielten an diesem Tag 60 Personen aus ganz Nordbayern das Ehrenzeichen – für Tätigkeiten in den Bereichen Sport, Kirche, Jugend, Soziales, Brauchtum und vielen weiteren Arbeitsfeldern. Weitere Träger aus dem Landkreis Roth sind der langjährige Vorsitzende des Rother Inklusions-Netzwerks RHINK, Dr. Paul Rösch, Peter Doktorowski aus Roth, Monika Bergauer aus Hilpoltstein und Marianne Schneider aus Thalmässing.

„Ihr Engagement hilft nicht nur unmittelbar vor Ort, sondern ist auch enorm wichtig für eine stabile Gesellschaft. Gerade in Zeiten einer immer stärkeren Polarisierung bilden Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen leisen, aber doch kraftvollen Gegenentwurf“,

lobte der Innenminister die ehrenamtlich Tätigen. Mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten werden Personen ausgezeichnet, die seit mindestens 15 Jahren ein Ehrenamt ausüben.

Innenminister Joachim Herrmann bedankte sich bei den Ausgezeichneten für Ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit und betonte, wie wichtig freiwilliges Engagement für den Freistaat insgesamt sei. Fast jeder Zweite über 14-Jährige, also knapp 5 Millionen Menschen in Bayern, engagieren sich ehrenamtlich. Joachim Herrmann: „Geschätzt leisten sie alle zusammen etwa 710 Millionen Stunden an ehrenamtlicher Arbeit pro Jahr. Das unterstreicht eindrucksvoll: Bayern ist und bleibt ein Ehrenamtsland.“

PM / wog



Innenminister Joachim Herrmann überreicht Annette Götz das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt.



Zu den ersten Gratulanten von Annette Götz nach der hohen Auszeichnung gehörten der Rother Landrat Ben Schwarz und der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll.

**Hofmann & Rothenbucher**  
Rechtsanwälte

**Roland Hofmann**  
**Elke Rothenbucher**  
**Jörn Schreiner**  
Rathausgasse 9  
91126 Schwabach  
Tel.: 09122/188 77-0  
E-Mail: [info@hr-kanzlei.de](mailto:info@hr-kanzlei.de)

**BIEDENBACHER**  
Garten- und Landschaftsbau



*Natur neu gelebt*

**Gustav Biedenbacher GmbH**  
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein  
Telefon: 09122 . 933 86-0  
E-Mail: [info@biedenbacher.de](mailto:info@biedenbacher.de)

■ [www.biedenbacher.de](http://www.biedenbacher.de)



# Ein Jahreswunder kurz vor dem Advent

**Kammersteiner Waldmarkt: Erneut ein Super-Erfolg – Große Aufmerksamkeit durch Ministerpräsident Söder**

„Der Waldmarkt ruft, und wir alle sind gekommen“: Kammersteins Erster Bürgermeister Wolfram Göll freute sich besonders, dass dieser Ruf des Kammersteiner Waldmarkts bei seiner 27. Auflage sogar bis nach München gedrungen ist. Denn er konnte bei dem traditionsreichen Kammersteiner Markt den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder als Ehrengast begrüßen.

Der Ministerpräsident verlieh dem diesjährigen Waldmarkt einen besonderen Glanz. Zwischen CSU-Vorstandsklausur und Koalitionsausschuss nahm sich der Regierungschef Zeit, um sich persönlich ein Bild von der Traditionsvorstellung zu machen.

Gemeinsam mit den Abgeordneten Ralph Edelhäußer und Volker Bauer streiften Markus Söder und Wolfram Göll knapp eine Stunde über den Waldmarkt. Dabei wurde der Titel von Söders Instagramm-Kanal zum Programm „Söder isst“ zum Generalmotto. „Schön, dass es dem Ministerpräsidenten bei uns so gut schmeckt“, sagte Kammersteins Bürgermeister Wolfram Göll.

Entsprechend führte Göll den Ministerpräsidenten samt Entourage als erstes an den Stand der Freiwilligen Feuerwehr, wo es immer die original Fränkischen Bratwürste gibt. Dort stellte er ihm Georg Hummel vor. Der langjährige Feuerwehr-Kommandant agiert seit jeher als Grillmeister und liefert die besten fränkischen Bratwürste des Markts. „Ein Leben ohne Bratwurst ist möglich, aber sinnlos“, sagte Söder nach seinem ersten Bissen in die Semmel.

Aber auch andere Spezialitäten der Region überzeugten den Ministerpräsidenten: Beim Stand des Landgasthofs Krug aus Dechendorf gab es einen Burger aus Wild-



*Großartiger Publikums-Zuspruch am Kammersteiner Waldmarkt bei bester Stimmung und bestem Wetter: Hunderte Bürger lauschen den Worten von Ministerpräsident Markus Söder. (Foto: Robert Schmitt)*

schweinfleisch, und am Stand der Kammersteiner Bürgerstiftung rundeten frisch gebackene Küchle das Menü ab.

Überall wurde Söder freundlich empfangen. Er tauschte sich mit Händlern und Besuchern aus und war ein gefragter Selfiepartner. Geduldig und zugewandt erfüllten Markus Söder und Wolfram Göll jeden Fotowunsch. Als Geschenk überreichte der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll dem Ministerpräsidenten einen Korb mit kulinarischen Spezialitäten aus der Gemeinde, schwerpunktmäßig erneut Wurst aller Art.

„Volker Bauer hat mir gesagt: Wer einmal auf dem Waldmarkt war, trifft danach besse-

re Entscheidungen“, hatte Söder gleich bei seiner Ankunft gescherzt und damit herzlichen Applaus geerntet. Der örtliche CSU-Landtagsabgeordnete hatte den Ministerpräsidenten offenbar mit den richtigen Worten gelockt.

Söder zeigte sich beeindruckt: „So etwas gibt es nicht einmal in Nürnberg!“, rief er den Organisatoren zu und dankte der Gemeinde, den Vereinen und den zahlreichen Händlern für ihren enormen Einsatz. Anschließend verwiegte sich der bayerische Ministerpräsident im Goldenen Buch der Gemeinde.

Auch Landrat Ben Schwarz und Bundestagsabgeordneter Ralph Edelhäußer durften sich ins Goldene Buch der Gemeinde eintra-



*Freude am Stand der Kammersteiner Bürgerstiftung: Ministerpräsident Markus Söder erhält vom Stiftungsvorstand zwei frisch gebackene Küchle. V.l.: Elke Rothenbacher, Barbara Schneider, Klaus Götz, Bürgermeister Wolfram Göll und MdL Volker Bauer.*



*Schon vor dem Besuch des Ministerpräsidenten war absehbar, dass der 27. Kammersteiner Waldmarkt 2025 sehr, sehr viele Besucher anzieht. Das schöne Wetter – klimrend kalt und sonnig – tat sein Übriges dazu.*



*Kleines Präsent von Seiten der Gemeinde Kammerstein: Bürgermeister Wolfram Göll übergreift dem Ministerpräsidenten Markus Söder einen „Fresskorb“ – teils mit örtlichen Wurst-Spezialitäten. (Foto: Robert Schmitt)*



*„So etwas gibt es nicht einmal in Nürnberg!“: Ministerpräsident Markus Söder zeigt sich beeindruckt vom Kammersteiner Waldmarkt. V.l.: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, MdL Volker Bauer, MdB Ralph Edelhäußer und der Rother Landrat Ben Schwarz.*

*(Foto: Robert Schmitt)*

gen. Zuvor hatten die Jagdhornbläser Söder und die Ehrengäste musikalisch begrüßt.

„Mehr als 8000 Besucherinnen und Besucher strömen jedes Jahr hierher. Und das hat einen Grund: Der Waldmarkt ist mehr als ein Markt. Er ist ein Erlebnis, ein traditionelles Fest – ja, ein kleines Jahreswunder, kurz vor dem Beginn des Advents“, so Kammersteins Erster Bürgermeister Wolfram Göll in seiner Begrüßung.

„Der Waldmarkt zeigt, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist“, zeigte sich Göll überzeugt. Er verbinde Tradition und Moderne, die Wertschätzung der Natur und die Freude am Miteinander. Er bringe Handwerk, regionale Produkte, Waldpädagogik, Musik und Begegnung zusammen. Knapp 70 Teilnehmer-Stände rund um Rathaus, Feuerwehr, Kita und Bürgerhaus stellten diese Einschätzung unmittelbar unter Beweis.

„Wir stehen mit dem Wald mitten in

einem Raum, der seit Jahrhunderten in der deutschen Seele tief verankert ist“, betonte Wolfram Göll. Schließlich sei der deutsche Wald weit mehr als eine Ansammlung von Bäumen. „Er ist ein kultureller Raum, ein Raum der Dichter und Maler, ja sogar ein Sehnsuchtsort, ein Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte“, schilderte Göll die kulturelle Bedeutung des Waldes.

Der Wald ist für den Kammersteiner Bürgermeister aber nicht nur Mythos. „Der Wald ist Zukunft. Er ist Klimaschützer, Wasserfilter, Sauerstoffspender, Lebensraum, Wirtschaftsfaktor und Erholungsort“, zählte Göll die wichtigen Funktionen des Waldes auf. „Und wir hier in Kammerstein haben das große Glück,“ fügte Kammersteins Bürgermeister hinzu, „ihn direkt vor der Haustür zu haben.“ Zugleich richtete Wolfram Göll einen Appell an die Besucher. „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, diesen Schatz zu bewahren“,

lautete seine Aufforderung.

Der Waldmarkt präsentierte sich einmal mehr als buntes Fest der regionalen Produkte und des ehrenamtlichen Engagements: Von Handwerklichem über Holz- und Forstprodukte bis hin zu heimischen Lebensmitteln reichte das Angebot.

Tausende Besucher nutzten das sonnige Herbstwetter, um durch die Stände zu schlendern, einzukaufen und das gesellige Miteinander zu genießen.

So versäumte der Kammersteiner Erste Bürgermeister Wolfram Göll auch nicht, den vielen Ehrenamtlichen und Unterstützern an diesem Tag herzlich zu danken: Von der Feuerwehr, die den Verkehr regelt und die Parkplätze organisiert über Bauhof und Verwaltung bis zu den vielen Vereinen, Gemeinderäten und Organisationen, die den Waldmarkt zu dem originellen winterlichen Regionalmarkt machen, der er ist.



*Ministerpräsident Markus Söder trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Kammerstein ein. V.l.: MdL Volker Bauer, der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, der Rother Landrat Ben Schwarz und MdB Ralph Edelhäußer. (Foto: Robert Schmitt)*



*Landrat Ben Schwarz trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Kammerstein ein. Hinter ihm der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll, MdB Ralph Edelhäußer.*

*(Foto: Gemeinde Kammerstein)*



*MdB Ralph Edelhäußer trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde Kammerstein ein. im Hintergrund die beeindruckende Kulisse des Kammersteiner Waldmarkts. (Foto: Gemeinde Kammerstein)*



*Schon vor dem Besuch des Ministerpräsidenten war absehbar, dass der 27. Kammersteiner Waldmarkt 2025 sehr, sehr viele Besucher anzieht. Das schöne Wetter – klirrend kalt und sonnig – tat sein Übriges dazu.*

(Foto: Wolfram Göll)

„Mit dem prominenten Gast aus München hat der 27. Waldmarkt eindrucksvoll seine überregionale Strahlkraft unterstrichen und bewiesen, dass man in Kammerstein nicht nur hervorragend feiern, sondern auch

hochrangige Politiker nachhaltig beeindrucken kann“, kommentierte Bürgermeister Wolfram Göll den Besuch des Ministerpräsidenten abschließend.

Robert Schmitt / wog



*„Ein Leben ohne Bratwurst ist möglich, aber sinnlos“: Ministerpräsident Markus Söder bekommt vom langjährigen Feuerwehrkommandanten und Grillmeister Georg Hummel eine klassische fränkische Bratwurstsemmel serviert. Dahinter v.l.: MdL Volker Bauer, Bürgermeister Wolfram Göll, MdB Ralph Edelhauer.*

(Foto: Robert Schmitt)



*Ein besonderes Jubiläum: Der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll (l.) gratulierte dem Präsidenten des Partnerschaftskomitees Quinzano, Angelo Stanzial, sehr herzlich zu dessen 82. Geburtstag, den dieser auf dem Waldmarkt feierte. Die Besucher und Ehrengäste sangen ihm ein Glückwunsch-Ständchen.*

(Foto: Gemeinde Kammerstein)



*„Herzlichen Dank für Deinen Besuch, lieber Markus. Gute Fahrt!“: Bürgermeister Wolfram Göll verabschiedet Ministerpräsident Markus Söder vom Kammersteiner Waldmarkt.*

(Foto: Robert Schmitt)

**ELEKTRO  
HEISLER**

**PLANUNG  
MONTAGE  
WARTUNG**

[www.heisler-elektro.de](http://www.heisler-elektro.de)

**WATT IHR VOLLE**

Haustechnik  
für Haushalt Gewerbe  
„Alles aus einer Hand“

Rudolf Heisler  
Untere Rangastr. 14  
91126 Haag  
Tel.: 09122 / 28 85  
Fax: 09178 / 56 49  
[info@heisler-elektro.de](mailto:info@heisler-elektro.de)

**Elektroinstallation  
Telefonanlagen  
SAT-Anlagen  
Industrieanlagen  
Photovoltaik**

## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

über Weihnachten/Silvester 2025/2026

Für Montag, den 22. Dezember 2025 und  
Montag, den 5. Januar 2026 gelten ausnahmsweise  
die Öffnungszeiten 14 – 18 Uhr.

Das Rathaus bleibt am 23. Dezember, 29. Dezember,  
30. Dezember und 2. Januar geschlossen.



# Wichtige Hinweise zum Winter

**Räum- und Streu-Pflicht bei Schnee und Eis gilt ganztägig – Silvester-Feuerwerk auf öffentlichen Plätzen verboten**

Zum Beginn des Winters und zum Silvester- tag beachten Sie bitte folgende wichtige Hinweise der Gemeinde Kammerstein.

**Silvester-Feuerwerk und Silvester-Kracher:** Das Abfeuern von Silvester-Feuerwerk und Silvester-Krachern auf öffentlichen Plätzen in der Gemeinde Kammerstein ist verboten. Und: Jeder Bürger ist verpflichtet, am Neujahrstag Silvester-Abfall von den Gehwegen zu entfernen.

**Räum- und Streupflicht:** Die Räum- und Streupflicht im Winter zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz gilt ganztägig. Die Anlieger sind verpflichtet, Geh- und Fahrwege gemäß Verordnung

**an Werktagen**

**ab 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr,**

**an Sonn- und Feiertagen**

**ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr,**

**ganztägig** gefahrlos begehbar zu halten.

Und zwar bis zur Mitte der Straße. Ausgenommen davon ist lediglich die Bundesstraße B2 in Haag.

Bei Schnee-, Reif- und Eisglätte ist mit geeigneten abstumpfenden Stoffen zu streuen,



etwa mit Sand oder Splitt. Der Einsatz von Auftausalz ist auf besondere Glättegefahr zum Beispiel an Treppen oder starken Steigungen zu beschränken.

Die **Sandbehältnisse** der Gemeinde an den Straßenrändern sind im Grundsatz nicht für die Bürger gedacht, sondern für die kurzfristige Entschärfung gefährlicher Stellen auf öffentlichen Straßen und Wegen. Bürger mögen sich ihr Streugut bitte selbst kaufen.

Grundlage für diese Hinweise ist die Verordnung der Gemeinde Kammerstein über

die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 21. April 2010.

**Rücksicht beim Parken:** Eine große Bitte: Für den Räum- und Streudienst des gemeindlichen Bauhofes in Wohnstraßen bitten wir, private PKW und LKW so zu parken, dass die Arbeiten des Bauhofes nicht durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Fahrzeuge sollten grundsätzlich möglichst auf privaten Flächen abgestellt werden.

*Gemeinde Kammerstein*

*Wir wünschen unseren Bürgerinnen und Bürgern  
ein segensreiches, besinnliches und fröhliches Weihnachtsfest  
sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

**Wolfram Göll**

Erster Bürgermeister  
und die gesamte Gemeindeverwaltung

**Ihr zuverlässiger Entsorgungspartner  
in der Region!**



Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG  
Friedrich-Hofmann-Straße 2 • 91186 Büchenbach  
Telefon +49 9171 847-0 • E-Mail: de.waste.bueba.dispo@veolia.com  
www.veolia.de



**elektro  
installation  
scharrer**

Meisterbetrieb  
Carl-Heinz  
Scharrer

Dorfstraße 4  
91126 Kammerstein  
Fax 09122/35 24

Beratung  
Planung  
Ausführung

Telefon: 09122  
**35 22**

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



# Lichterglanz und leuchtende Kinderaugen

Laternenumzug der Kita Aurachwiese verzauberte Barthelmesaurach

Bunte Lichter, fröhliches Kinderlachen und ein Hauch von Vorfreude auf die Adventszeit erfüllten am 10. November die Straßen von Barthelmesaurach. Die Kinder der Kita Aurachwiese zogen gemeinsam mit ihren Familien, Freunden und Erzieherinnen beim traditionellen Laternenumzug durch den Ort – ein stimmungsvolles Ereignis, das längst zu einem festen Bestandteil des Dorflebens geworden ist.

Zu Beginn versammelten sich alle großen und kleinen Teilnehmer vor der Kita, wo Pfarrerin Daniela Merz mit einer liebevollen Andacht den Abend mit eröffnete – nach der Begrüßung durch die Kita-Leitung und den Liedern „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Kommt, wir woll'n Laterne laufen“.

Mit warmen Worten erinnerte Pfarrerin Merz daran, wie wichtig es ist, Licht in die Welt zu tragen – nicht nur mit Laternen, sondern auch mit Freundlichkeit, Zusammenhalt und einem offenen Herzen.

Die Kinder lauschten aufmerksam und hielten stolz ihre selbstgebastelten Laternen in den Händen, die in allen Farben funkelten. Anschließend setzte sich der Umzug in Bewegung: ein langer, leuchtender Zug durch die Straßen von Barthelmesaurach.

Als die Kinder bei einem Halt das fröhliche Laternenlied „Lieber guter Martin“ anstimmten, erhellt die vielen Lichter den dunklen Novemberabend und verwandelten ihn in ein festliches Lichtermeer. Eltern, Großeltern



Der festlich erleuchtete Dorfplatz in Barthelmesaurach war erneut der Zielpunkt des Laternenumzugs der Kita Aurachwiese. Bei Punsch und Lagerfeuer blieb Zeit für Gespräche, Lachen und gemütliches Beisammensein.

und Nachbarn lauschten und freuten sich über die leuchtenden Kinderaugen.

Zum Abschluss trafen sich alle auf dem Dorfplatz Barthelmesaurach, wo warmer Kinderpunsch, leckere Wienerle und selbstgebackene Plätzchen auf die Gäste warteten. Bei Punsch und Lagerfeuer blieb noch Zeit für Gespräche, Lachen und gemütliches Beisammensein.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben –

den engagierten Erzieherinnen der Kita Aurachwiese, der Feuerwehr Aurachhöhe für ihre tatkräftige Unterstützung und natürlich allen Familien und Gästen, die mit ihren Laternen, Liedern und guter Laune für eine ganz besondere Atmosphäre sorgten.

Der Abend endete mit vielen glücklichen Gesichtern – und der Gewissheit, dass das Licht der kleinen Laternen noch lange in den Herzen der Kinder weiterleuchten wird.

Sabrina Böhner und Andrea Sedlacek

## Aktueller Nachrichten-Kanal

### Auf WhatsApp: Das Neueste aus Rathaus und Gemeinde

Die Gemeinde Kammerstein auf Social Media: Seit mehreren Monaten meldet Bürgermeister Wolfram Göll alle aktuellen Neuigkeiten aus Rathaus und Gemeinde

auf einem neuen Nachrichten-Kanal. „Im Gegensatz zum WhatsApp-Status bleiben die Meldungen und Fotos im Nachrichten-Kanal dauerhaft vorhanden. Man kann sie immer wieder nachlesen, das ist ein großer Vorteil“, erklärt der Bürgermeister.

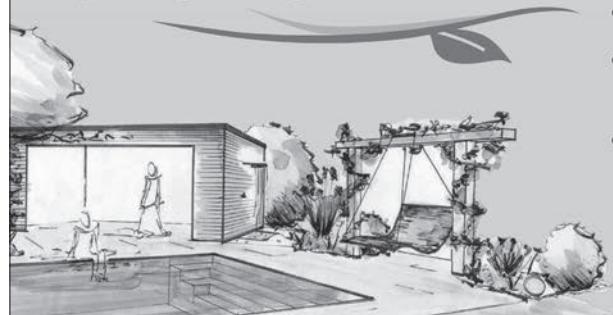
Inhaltlich bringt der Bürgermeister in seinem Nachrichten-Kanal ausschließlich Meldungen und Fotos, die sich auf die Gemeinde beziehen. „Im Kanal bringe ich keine Privatfotos oder Gags oder so etwas.

So etwas bringe ich bestenfalls im Status, wo sie nach 24 Stunden gelöscht werden.“

Der Nachrichten-Kanal heißt „Wolfram Göll“ und steht jedem offen, der WhatsApp auf dem Handy hat.



## GILCH GÄRTEN



- Gartenplanung
- Gartenpflege
- Gartenanlage und Umgestaltung von Privatgärten
- Schwimmteich- und Poolbau

*Wir planen und bauen  
für Sie Traugärten!*



Mehr Info: 09178-996840

· info@gilch-gaerten.de

· www.gilch-gaerten.de





# Rucki-Zucki ausverkauft

**Bürgerstiftung Kammerstein verkauft auf dem Waldmarkt alle Festtagsküchle – Ministerpräsident Söder zu Gast**

Der Kammersteiner Waldmarkt hat auch in diesem Jahr wieder bewiesen, dass er ein echter Publikumsmagnet ist. Bei sehr kaltem, aber sonnigem Wetter strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Kammerstein, um das vielfältige Angebot zu genießen. Ein besonderes Highlight war dabei der Verkaufsstand der Bürgerstiftung Kammerstein, der mit hausgemachten fränkischen Küchle für Begeisterung sorgte und sogar hohen Besuch empfing.

Die süße Erfolgsgeschichte: Backen mit Herz und Hand. Die Bürgerstiftung Kammerstein hatte wie jedes Jahr einen Stand mit selbstgebackenen Küchle. Doch bevor die Küchle überhaupt verkauft werden konnten, legten sich fleißige Hände der Bürgerstiftung ins Zeug.

Unter der fachkundigen und motivierenden Leitung von Kreisbäuerin Moni Volkert versammelten sich zahlreiche Stifterinnen und Stifter zu einem fröhlichen Backevent. Mit viel Engagement und Spaß wurde eine regelrechte „Produktionsstraße“ betrieben, die Moni Volkert generalstabsmäßig aufgebaut hatte. Gemeinsam wurde produziert, was das Zeug hielt, und die Vorfreude auf den Markt war förmlich greifbar.

Das Ergebnis dieser wunderbaren Gemeinschaftsaktion konnte sich sehen und schmecken lassen. Die fränkischen Festtagsküchle waren so beliebt, dass sie sprichwörtlich weggingen „wie warme Semmeln“. Viele Gäste nutzten zudem die Gelegenheit, sich die beliebten Küchle für den Nachmittagskaffee mit nach Hause zu nehmen. Bereits vor



Ministerpräsident Markus Söder mit den beiden letzten Küchle der Bürgerstiftung (v.l.): Elke Rothenbacher, Barbara Schneider, Markus Söder, Klaus Götz, Bürgermeister Wolfram Göll, und MdL Volker Bauer.

dem offiziellen Ende der Marktzeit musste die Bürgerstiftung stolz das Schild „Ausverkauft“ präsentieren.

Ein ganz besonderer Moment war der Besuch von Ministerpräsident Dr. Markus Söder am Stand der Bürgerstiftung. Er ließ es sich nicht nehmen, die Arbeit der Stiftung persönlich zu würdigen und sich über das Engagement vor Ort zu informieren. Die Bürgerstiftung gab ihm zwei Küchle mit auf seine Rückfahrt.

Engagement, das Früchte trägt: Der gesamte Erlös aus dem Küchle-Verkauf

kommt der Bürgerstiftung Kammerstein zugute und fließt direkt in die Unterstützung lokaler Projekte und Initiativen. Neben dem kulinarischen Genuss bot der Stand auch eine hervorragende Plattform, um interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Arbeit der Stiftung und die bereits erfolgreich realisierten Förderprojekte zu informieren.

Es war ein rundum gelungener Tag, der einmal mehr zeigte, wie wichtig und wertvoll bürgerschaftliches Engagement für die Gemeinschaft ist.

Bürgerstiftung Kammerstein

## Der Abfuhrplan 2026 kommt – dank Ihrer Bürgerstiftung!

### Schöner Service gerade für ältere Bürger

Aus budgetären Gründen ist die Finanzierung des Drucks und der Verteilung des traditionellen Abfuhrplans in gedruckter Form in diesem Jahr leider nicht möglich.

Diese Nachricht hat uns als Bürgerstiftung sehr bewegt. Wir wissen, dass viele von Ihnen – insbesondere diejenigen, die keinen Zugang zum Internet haben, keine Apps nutzen oder einfach die praktische Übersicht eines gedruckten Plans schätzen – auf diese wichtige Information angewiesen sind. Der Abfuhrplan ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Alltags und wir sehen einen hohen Nutzen in diesem Service für unsere

Bürgerschaft und möchten sicherstellen, dass auch im digitalen Zeitalter niemand abgehängt wird.

Deshalb hat die Bürgerstiftung entschieden, aktiv zu werden! Daher erhalten Sie in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes den gemeindlichen Abfuhrplan. Zusätzlich liegen weitere Exemplare im Rathaus in Kammerstein für Sie bereit.

Mit herzlichen Grüßen und dem Wunsch für ein gut organisiertes Jahr 2026.

Ihre Bürgerstiftung





# Neuer Fahrplan für die Buslinie 607



607

# **Schwabach - Kammerstein - Abenberg - Wassermungenau - Spalt**

# Röhler

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36, 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; [www.stadtbus-roth.de](http://www.stadtbus-roth.de); [info@stadtbus-roth.de](mailto:info@stadtbus-roth.de)

→ Gültig ab 14.12.2025

Montag - Freitag

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen WR = Bus verkehrt als Linie 605 weiter nach Roth « = hält nur zum Aussteigen 99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr



607

## Schwabach - Kammerstein - Abenberg - Wassermungenau - Spalt

Röhler

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; www.stadtbus-roth.de; info@stadtbus-roth.de

→ Gültig ab 14.12.2025

Montag - Freitag

Samstag

VERKEHRSMITTEL	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus
RS2 Nürnberg Hbf	ab	17.39	18.11	18.39	07.39	09.39
RS2 Schwabach	an	17.48	18.21	18.48	07.48	09.48
RS2 Nürnberg Hbf	ab				07.39	09.39
RS2 Schwabach	an				07.48	09.48
VERKEHRSHINWEIS						99
Schwabach Bf (Hst 5) RS	17.55	18.28	18.55		07.58	09.58
- Wallenrodtstr.	17.56	18.29	18.56		07.59	09.59
- Schillerplatz	17.58	18.31	18.58		08.01	10.01
- Nördlinger Str.	17.59	18.32	18.59		08.02	10.02
- Am Steinernen Brücklein	18.01	18.34	19.01		08.04	10.04
Uigenau Gewerbe Park West	18.02	18.35	19.02		08.05	10.05
Haag (b. Kammerstein) Nord	18.04	18.37	19.03		08.07	10.07
- Süd	18.05	18.38	19.04		08.08	10.08
Kammerstein Nord (Hst 3)	18.07	18.39	19.05		08.09	10.09
- Nord (Hst 1)	~	~	19.06		08.09	10.09
- Ramungusweg	18.09	18.40	19.07		08.10	10.10
- Espanstr.	18.41	19.08			08.11	10.11
Poppenreuth (b. Kammerstein)	18.43	19.10			08.13	10.13
Neumühle (b. Büchenbach) Nord	18.45	19.12			08.15	10.15
Mildach	18.47	19.14			08.17	10.17
Barthelmesaurach Siedlung	18.50	19.17			08.20	10.20
- Mitte (Hst 1)	18.52	19.19			08.22	10.22
Kapsdorf	18.55	19.22			08.25	10.25
Ebersbach (b. Abenberg)	18.57	19.24			08.27	10.27
Abenberg Windsbacher Str.	19.01	19.28			08.31	10.31
- Marktplatz	19.02	19.29			08.32	10.32
- Küchelbach (Hst 1)	19.04	19.31			08.34	10.34
- Schweinau (Hst 2)	19.06	19.33			08.36	10.36
- Spalter Str.	19.07	19.34			08.37	10.37
Obersteinbach ob Gmünd	19.10	19.37			08.40	10.40
Beerbach/Abenberg Dorfweiher	19.13	19.40			08.43	10.43
- Lagerhaus	19.14	19.41			08.44	10.44
Dürrenmungenau Milchhaus	19.17	19.44			08.47	10.47
Wassermungenau Beerbachstr.	~	~			~	13.46
Pippenhof	19.19	19.46			08.49	10.49
Wassermungen. Pilzstr.	19.21	19.48			08.51	10.51
- Mitte	19.23	19.50			08.53	10.53
Wernfels West					08.58	10.58

ZEICHENERKLÄRUNG: ◀= hält nur zum Aussteigen 99=Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

## VHS Kammerstein Herbst-/Wintersemester2025

**Auskünfte und Anmeldung bei:**  
**Gemeindeverwaltung Kammerstein**  
**Karin Löhner,**  
**Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein**  
**Telefon: 09122/9255-18 E-Mail:**  
**VHS-Aussenstelle@kammerstein.de oder**  
**direkt unter www.vhs-roth.de**

### L42321 Whiskyseminar „Whisky und Schokolade“

Sa, 31. Januar, 19–22 Uhr,  
 Bürgerhaus, Seminarraum, UG  
 Gebühr: 55,- € (inkl. Materialkosten)  
 Armin Schüssler

Whisky und Schokolade sind zwei traumhafte Genüsse, die sich auf wunderbare Weise ergänzen und bestens miteinander harmonieren.

Whiskyexperte und Herausgeber Armin Schüssler präsentiert sechs edle Single Malt Whiskys und sechs hochwertige Schokoladen unterschiedlichster Provenienz. In der Seminargebühr enthalten ist der Unkostenbeitrag für Whisky und Schokolade, Unterlagen, Whiskyzeitung, Mineralwasser und Baguette.

Bitte fahren Sie nach der Veranstaltung nicht mehr selbst mit dem Auto!  
 Keine Ermäßigung möglich.



**PETER**  
**WITTMANN**  
 TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag  
 Telefon 0 91 22 / 29 10  
 Telefax 0 91 22 / 51 34

## INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE 91126 SCHWABACH

POSTF.1908 REICHENBACHER STR. 19

E-MAIL : BERNDWEISS@ONLINE.DE

FÜR TELEFON (09122) 83 77 0

FAHRZEUGSCHÄDEN TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH  
 BERND WEISS BVS

ÖFFENTL. BEST.  
 UND VEREIDIGTER  
 SACHVERSTÄNDIGER





Bus 607

## Spalt - Wassermungenau - Abenberg - Kammerstein - Schwabach

**Röhler**

RÖHLER Stadt Bus GmbH RSB; Hauptstr. 36; 91154 Roth; Tel. 09171 9676-0; [www.stadtbus-roth.de](http://www.stadtbus-roth.de); [info@stadtbus-roth.de](mailto:info@stadtbus-roth.de)

← Gültig ab 14.12.2025

Montag - Freitag

VERKEHRSMITTEL	Bus																				
VERKEHRSHINWEIS	V14	V0199	V01	V0199	V0199	V0199	V14	V01	V0199	99	V01	V0199	V01	V0199	V14	V0199	V01d	16			
Wasserzell (b. Spalt) Mitte							06.18														
- Ost							06.19														
Großweingarten Kirche							06.22														
- Linde							06.23														
Spalt Weingarterstr.							06.28														
- Bahnhof								06.58													
- Altes Rathaus							06.30		07.00												
- Siedlung							06.32		07.02												
Höfstenen (b. Spalt)							06.35		07.05												
Stieglmühle							06.36		07.06												
Wernfels West							06.38		07.08						08.57	11.11					
Spalt Schule																					
Abzw. Pflugsmühle																					
Wassermungenu Schule								07.38													
- Mitte	05.40	05.48					06.43	06.56	07.00	07.13	07.39		09.02		11.16	11.26	11.43	12.26	12.43		
- Beerbachstr.	05.42	05.50					06.48		06.58	07.02	07.15	07.41		09.04		11.18	11.28	12.28	12.45	13.45	
- Pilzstr.							06.50	06.58	07.02	07.15	07.41					11.45	12.45	13.42			
Pippenhof							06.52	07.00	07.04	07.17						11.47	12.47		13.27		
Dürrenmungenu Milchhaus		05.54					06.54	07.02	07.06	07.19						11.49	12.49		13.29		
Beerbach/Abenberg Lagerhaus	05.43	05.51					06.46		07.09					09.06		11.19	11.29	12.29		13.32	
- Dorfweiler	05.44								07.10					09.07		11.20	11.30	12.30		13.33	
Obersteinbach ob Gmünd	05.47		06.25						07.13	07.22				09.10		11.23	11.33	11.52	12.33	12.52	
Abenberg Spalter Str.	05.50		06.28							07.25				09.13		11.26	11.36	11.55	12.36	12.55	
- Küchelbach (Hst 3)	05.50	05.53	06.29							07.25				08.16		09.16	09.57	11.26	11.36	11.55	
- Schweiinau (Hst 1)	05.52		05.55	06.31					07.17	07.27				08.18		09.18	09.59	11.28	11.37	11.57	
- Unterer Tor									07.20					08.19			11.39	11.59	12.40	12.59	
- Schule																11.41	12.00	12.41	13.00	13.10	
- Meteora														08.22				12.43	13.12		
- Marktplatz	05.54		05.57	06.33					07.29					09.20		10.01	11.30			12.50	
- Nord				05.58	06.34			07.30						10.02		11.31	11.42			12.51	
- Windsbacher Str.	05.55								08.23					09.21			11.44		12.44	13.13	
Ebersbach (b. Abenberg)	05.58	05.57					06.59	07.06		07.49	08.26			09.24			11.47		12.47	13.16	
Kapsdorf	06.00	05.59					07.01	07.08			07.46	08.28		09.26			11.49		12.49	13.18	
Barthelmesaurach Mitte (Hst 2)	06.03	06.02					07.04	07.11			08.31			09.29			11.52		12.52	13.21	
- Siedlung	06.05	06.04					07.06	07.13			08.33			09.31			11.57		12.57	13.26	
Günzersreuth B 466	06.06	06.05					07.07	07.14			08.34										
Bechhofen/Abenb. Neumühler Str						06.38															
- Hirtenbachstr.																12.04	13.03		13.48	13.35	
Kleinabenberg Spielplatz																12.05	13.04		13.49		
																12.07	13.06		13.51		
Abenberg Unterer Tor																	12.10				
- Schweiinau (Hst 1)																					
- Schule																					
Rudelsdorf Ort							06.55									11.54		12.54		13.23	
Günzersreuth Mitte							06.58									11.56		12.56		13.25	
- Süd																					
Mildach							07.03									09.34		12.00		13.00	
Neumühle (b. Büchenbach) Mitte	06.01	06.40							07.33					10.05		11.34				13.29	
Wassermungenu Mitte																				13.31	
Neumühle (b. Büchenbach) Nord	06.01	06.40	07.05						07.33					09.36		10.05	11.34	12.01		12.54	
Kammerstein Mitte/Kreisstr.	06.04													10.08		11.37	12.04			12.57	
Götzenreuth			06.42																		
Gauchsdorf			06.46																		
Breitenlohe (b. Büchenb.)			06.49																		
Tennenlohe (b. Büchenb.)			06.54																		
Poppenreuth (b. Kammerstein)				07.08						07.36				09.39						13.40	
Kammerstein Espanstr.				07.10						07.38				09.41						13.42	
- Ramungusweg	06.10	06.10					07.11		07.18					08.40		09.04	09.42			13.43	
- Nord (Hst 3)	06.12	06.12	06.06				07.13	07.12	07.20					07.41		08.42	09.06	09.44	10.10	11.38	12.05
Haag (b. Kammerstein) Süd	06.13	06.13	06.07				07.14	07.13	07.21					07.42		08.43	09.07	09.45	10.11	11.39	12.06
- Nord	06.14	06.14	06.08				07.15	07.14	07.22					07.43		08.44	09.08	09.46	10.12	11.40	12.07
Uigenau Gewerbepark West	06.16	06.16	06.10				07.17	07.16	07.24					07.45		08.46	09.10	09.48	10.14	11.42	12.09
Schwab. Am Stein. Brücklein	06.17	06.17	06.11				07.18		07.25					07.46		08.47	09.11	09.49	10.15	11.43	12.10
- Gutenbergstr.							07.21	07.20						07.49						13.04	
- Nördlinger Str.	06.19	06.19	06.13	07.02					07.27					08.48		09.13	09.51	10.17	11.45	12.12	
- Schillerplatz	06.21	06.21	06.15	07.04	07.24	07.23	07.29							07.52		08.50	09.15	09.53	10.19	11.47	12.14
- Wallenrodstr.	06.23	06.23	06.17	07.06		07.26	07.31							07.54		08.52	09.17	09.55	10.21	11.49	12.16
- Bahnhof (Hst 5) ② ④	06.25	06.25	06.19	07.08	07.34	07.28	07.33							07.56		08.54	09.19	09.57	10.23	11.51	12.21
② ④ Schwabach	ab	06.36	06.36	06.36	07.19	07.38	07.38	07.38						08.04		09.07	09.35	10.05	10.29	12.06	12.35
② ④ Nürnberg Hbf	an	06.47	06.47	06.47	07.29	07.49	07.49	07.49						08.17		09.18	09.46	10.16	10.48	12.17	12.46
																			13.18	14.09	
																			13.28	14.20	

ZEICHENERKLÄRUNG: V01 = nur an Schultagen V14 = nur an schulfreien Tagen d6 = Bus kommt als VGN-Linie 605 von Roth ↵ = hält nur zum Aussteigen

Haltestellen in anderer Reihenfolge an  
Witten-Eckernförde-Holtenau-Geesthacht-Hamburg-Holstein-Witten mit ACT-Mobil



607

## Spalt - Wassermungenau - Abenberg - Kammerstein - Schwabach

Röhler

← Gültig ab 14.12.2025		Montag - Freitag								Samstag			Sonn- und Feiertag	
VERKEHRSMITTEL	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus	Bus
VERKEHRSHINWEIS	99	S5099 V1499	Vb3		99								RBu	
Spalt Altes Rathaus					16.52									
- Siedlung					16.54									
Höfstenen (b. Spalt)					16.57									
Stieglmühle					16.58									
Wernfels West					17.00					09.02 12.02			13.25	
Spalt Schule			15.32											
Wassermungenau Schule	13.39	16.13												
- Mitte	13.40	14.35	16.12	16.22		17.05	18.15			07.07 09.07	12.07			
- Beerbachstr.	13.42	14.37	16.10	16.24		17.07	18.17			07.09 09.09	12.09			
- Pilzstr.		14.30	16.16	16.17			18.10							
Pippenhof		14.27	16.18	16.14			18.07							
Dürrenmungenau Milchhaus		14.25	16.20	16.12			18.05							
Beerbach/Abenberg Lagerhaus	13.43	14.38	16.09	16.25		17.08	18.18							
- Dorfweiher	13.44	14.39	16.08	16.26		17.09	18.19			07.10 09.10	12.10			
Obersteinbach ob Gmünd	13.47	14.42	16.06	16.29		17.12	18.22			07.11 09.11	12.11			
Abenberg Spalter Str.	13.50	14.45	15.43	16.32		17.15	18.25			07.14 09.14	12.14			
- Küchelbach (Hst 3)	13.50	14.45		16.32		17.15	18.25			07.17 09.17	12.17			
- Schweinau (Hst 1)	13.52	14.47	15.45	16.34	16.27	17.17	18.27			07.19 09.19	12.19			
- Unteres Tor	13.54		15.47											
- Schule	13.55		15.48											
- Meteora	13.57													
- Marktplatz		14.49		16.36	16.29	17.19	18.29			07.20 09.20	12.20			
- Nord		14.50		16.37	16.30		18.30			07.22 09.22	12.22			
- Windsbacher Str.	13.58		16.23			17.20				07.25 09.25	12.25			
Ebersbach (b. Abenberg)	14.01					17.23								
Kapsdorf	14.03		16.25			17.25				07.27 09.27	12.27			
Barthelmesaurach Mitte (Hst 2)	14.06		16.27			17.28				07.30 09.30	12.30			
- Siedlung	14.08		16.28			17.30				07.32 09.32	12.32			
Bechhofen/Abenb. Neumühlner Str		14.54	15.52											
- Hirtenbachstr.			15.53											
Kleinabenberg Spielplatz			15.56											
Abenberg Küchelb. (Hst 1)			15.59											
- Schweinau (Hst 2)			16.02											
Rudelsdorf Ort			16.31											
Günzersreuth Mitte			16.29											
Mildach			16.36											
Neumühle (b. Büchenbach) Mitte	14.56	16.38	16.40	16.33			18.33			07.35 09.35	12.35			
Wassermungenau Mitte		16.12												
Neumühle (b. Büchenbach) Nord	14.56		16.40	16.33		18.33				07.36 09.36	12.36			
Kammerstein Mitte/Kreisstr.	14.59		16.43	16.36		18.36				07.39 09.39	12.39			
Pappenreuth (b. Kammerstein)		16.41								07.41 09.41	12.41			
Kammerstein Espanstr.		16.43												
- Ramungusweg	14.14	16.08	16.44		17.18	17.36	18.09			07.42 09.42	12.42			
- Nord (Hst 3)	14.16	15.01	16.10	16.46	16.45	16.38	17.20	17.38	18.38	18.11	07.44 09.44	12.44		
Haag (b. Kammerstein) Süd	14.17	15.02	16.11	16.47	16.46	16.39	17.21	17.39	18.39	18.12	07.45 09.45	12.45		
- Nord	14.18	15.03	16.12	16.48	16.47	16.40	17.22	17.40	18.40	18.13	07.46 09.46	12.46		
Uigenau Gewerbepark West	14.20	15.05	16.14	16.50	16.49	16.42	17.24	17.42	18.42	18.15	07.48 09.48	12.48		
Schwab. Am Stein. Brücklein	14.21	15.06	16.15	16.51	16.50	16.43	17.25	17.43	18.43	18.16	07.49 09.49	12.49		
- Nördlinger Str.	14.23	15.08	16.17	16.53	16.52	16.45	17.27	17.45	18.45	18.18	07.51 09.51	12.51		
- Schillerplatz	14.25	15.10	16.19	16.55	16.54	16.47	17.29	17.47	18.47	18.20	07.53 09.53	12.53		
- Wallenrodstr.	14.27	15.12	16.21	16.57	16.56	16.49	17.31	17.49	18.49	18.22	07.55 09.55	12.55		
- Bahnhof (Hst 5) ⚡ S	14.29	15.14	16.23	16.59	16.58	16.51	17.33	17.51	18.51	18.24	07.57 09.57	12.57	14.00	
⚡ S2 Schwabach	ab	14.42	15.32	16.29	17.07	17.07	17.49	18.06	19.08	18.29	08.07 10.05	13.07	14.09	
⚡ S2 Nürnberg Hbf	an	14.53	15.44	16.48	17.18	17.18	18.08	18.17	19.18	18.48	08.18 10.16	13.18	14.20	
⚡ S2 Schwabach	ab										08.07 10.05	13.07	14.09	
⚡ S2 Nürnberg Hbf	an										08.18 10.16	13.18	14.20	

ZEICHENERKLÄRUNG: V14 = nur an schulfreien Tagen S50 = nur montags bis donnerstags an Schultagen Vb3 = nur freitags an Schultagen  
 RBu = Rufbus: Anmeldung mindestens 60 Minuten vor Fahrtantritt in der App „VGN Fahrplan & Tickets“ (nach Bekanntgabe) oder unter Tel. 09171 979090.  
 ⚡ = hält nur zum Aussteigen 99 = Bus fährt Haltestellen in anderer Reihenfolge an

Weitere Fahrmöglichkeiten zwischen Schwabach und Kammerstein/Abenberg siehe AST-Verkehr

**112**

**Der Notruf: Gebührenfrei. Europaweit.**

Für Feuerwehr und Rettungsdienst.

### Feuerwehr und Rettungsdienst

In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte weiterhin direkt an die Rettungsleitstelle unter der Rufnummer: **112** (gebührenfrei)

### Polizei-Notruf 110

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihnen behan-

delnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist deutschlandweit außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für Sie telefonisch unter einer einheitlichen Rufnummer **116 117** kostenlos erreichbar.

**Ambulanter Krisendienst Nürnberg/Fürth 0911/424855-0**

info@krisendienst-mittelfranken.de  
 www.krisendienst-mittelfranken.de

**Gift-Notrufzentrale 0 89/19 240**



# Erfolgreiches Jahr für Streuobst

Landschaftspflegeverband legt für die Gemeinde neue Ökofläche an

Ende November hat der Landschaftspflegeverband Mittelfranken für die Gemeinde Kammerstein oberhalb von Rudelsdorf eine Streuobstwiese angelegt. Die Bäume wurden mit relativ großem Abstand gepflanzt, denn solche lichten Streuobstwiesen sind besonders struktur- und artenreich. So gibt es besonnte und schattige Wiesenbereiche, es entstehen viele verschiedene Mikrohabitatem, die Lebensraum für Insekten, Vögel, Kleinsäuger, und andere bieten.

Gleichzeitig wird durch die attraktive Pflanzung das Landschaftsbild gestärkt. Die Aufwertung der Fläche kommt dem Ökokonto der Gemeinde zu Gute, wodurch zukünftige Baumaßnahmen ausgeglichen werden können. Die Planung und Abwicklung der Maßnahme übernahm der Landschaftspflegeverband Mittelfranken. Die Fläche oberhalb von Rudelsdorf war vor einigen Jahren als Restfläche der Flurneuordnung übriggeblieben und wurde seinerzeit von der Gemeinde günstig gekauft.

Neben alten Obstsorten, wie der fränkischen Hauszwetschge, wurde auch klimawandelfreundliches Wildobst gepflanzt: Walnuss, Esskastanie und Elsbeere entwickeln sich zu großen, ausladenden Laubbäumen und müssen anders als klassische Obstbäume nicht regelmäßig geschnitten werden.

Der Freistaat Bayern hat 2021 den Streuobstpakt ins Leben gerufen. Bis 2035 sollen eine Million Streuobstbäume gepflanzt werden. Denn Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Biotopen Bayerns. Durch das



Hier pflanzt die Gemeinde Kammerstein: Die neue Streuobstwiese oberhalb von Rudelsdorf kommt dem Ökokonto der Gemeinde zu Gute.

Anlegen der neuen Streuobstwiese bei Rudelsdorf trägt auch die Gemeinde Kammerstein zum Erreichen des Ziels bei.

Es war insgesamt ein recht erfolgreiches Jahr für die Entwicklung von Streuobstbeständen in Kammerstein. Der Landschaftspflegeverband hat im Herbst auch auf mehreren privaten Flächen Streuobstbäume gepflanzt. Außerdem werden in Mildach, Barthelmesaurach und Günzersreuth Streuobstbestände einem geförderten Pflegeschnitt unterzogen. Sowohl die Pflanzung als

auch der Pflegeschnitt werden derzeit vom Freistaat Bayern mit 90 Prozent gefördert. Ein attraktives Angebot, das die Landschaftspflegeverbände umsetzen.

Bei Interesse an Förderung, Pflegeschnitt und Pflanzung steht in der Gemeinde Kammerstein der Landschaftspflegeverband Mittelfranken zur Verfügung. Für Beratung, Beantragung der Fördermittel, Organisation und Umsetzung melden Sie sich bei Interesse per Mail bei Herrn Daniel Gruber: gruber@lpv-mfr.de



Wer will fleißige Handwerker sehn: Mitarbeiter des LPV Mittelfranken bereiten die Bäume zur Pflanzung vor.



Walnuss, Esskastanie und Elsbeere gelten als klimaresistent und müssen nicht regelmäßig geschnitten werden.



# Trinkwasser ist ein kostbares Gut

Wasserzweckverband Heidenberg-Gruppe feiert 60-jähriges Bestehen mit Festakt

Die Dankbarkeit über sauberes Trinkwasser war an diesem Abend überall spürbar. In der Nachkriegszeit war die Versorgung mit Trinkwasser im Kammersteiner Land völlig unzureichend. Die alten Brunnen in unserer Region waren nicht schützbar, stellten eine ständige Gefahr für Seuchen dar und lagen in trockenen Sommern oft trocken.

Vor 60 Jahren wurde deshalb nach einem langen Anlauf der Zweckverband zur Wasserversorgung „Heidenberg-Gruppe“ gegründet. Grund genug, um im Rahmen eines Jubiläumsabends in Rudelsdorf an die Anfänge zu erinnern und den Männern der ersten Stunde für ihren Mut und ihre Weitsicht zu danken.

Heute versorgt der Zweckverband zur Wasserversorgung „Heidenberg-Gruppe“ die Menschen in 29 Dörfern der Gemeinden Kammerstein, Büchenbach sowie der Stadt Abenberg. Die Gemeinde Rohr bezieht als Wassergast für die Orte der Altgemeinde Prünst ihr Trinkwasser aus den fünf Brunnen im Aurachtal südlich des Heidenbergs. Das Wasserhaus und der Sitz des Verbandes ist in Götzenreuth.

Eröffnet wurde die Jubiläumsveranstaltung am Abend des Reformationstags mit einem geistlichen Wort der Barthelmesaucher Pfarrerin Judith Köhler. In ihrer Ansprache brachte sie die Dankbarkeit für das saubere Trinkwasser zum Ausdruck, das die Menschen in Deutschland jeden Tag genießen dürfen.

Pfarrerin Köhler nannte das Wasser ein kostbares Gut. Schon in der Bibel gebe es mehrere Texte, die den Wert des Wassers preisen. So sei das Wasser aus biblischer Sicht ein Bild für alles, was der Mensch zum Leben brauche. Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von der Kammersteiner Blasmusik und den Jagdhornbläsern Günzreuth-Albersreuth.



Die geehrten Verbandsräte und Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes.

In seiner Ansprache dankte Verbandsvorsitzender Walter Schnell allen, die sich in diesen 60 Jahren in den Dienst der Trinkwasserversorgung gestellt haben. Schnell: „Die Mitglieder der Verbandsversammlung haben immer wieder zukunftsorientierte und wegweisende Entscheidungen getroffen.“

Alle Investitionen hätten wegen einer sparsamen Haushaltsführung bislang ohne Verbesserungsbeiträge getätigkt werden können. Als Beispiel dafür nannte Schnell die geplante Verbundleitung mit der Büchenbach-Aurach-Gruppe, die die Versorgungssicherheit im Krisenfall verbessern soll.

Die Pläne seien weit gediehen, eine erfreulich hohe Förderzusage nach der neuen RZWas 2025 durch des Wasserwirtschaftsamtes liege vor. Die geschätzten Kosten liegen bei 690.000 Euro, nach dem

Förderbescheid werden 466.000 Euro als Zuschüsse erwartet. Daher könne 2026 mit dem Bau begonnen werden.

Walter Schnell schilderte in seinem Rückblick auch die Geschichte der Wasserversorgung im Verbandsgebiet. Schon 1952 habe der Kammersteiner Gemeinderat Verbesserungen bei der Wasserversorgung und staatliche Zuwendungen gefordert. Große Wassernot, verunreinigte Brunnen und fehlendes Löschwasser für den Brand- schutz verhinderten die Entwicklung in den Dörfern.

Schließlich wurde der Zweckverband am 19. November 1965 auf Initiative von Landrat Franz-Peter Seifert im Evangelischen Vereinshaus in Schwabach aus der Taufe gehoben. Die Gründungsväter waren die Repräsentanten der Altgemeinden Barthelmesau-



## Kürbiskernöl Schnell

## Hofladen – Ölmühle – Kürbishaus

- Kürbiskernöl, Leinöl, Rapsöl, Hanföl, Mohnöl, Sonnenblumenöl

Ringstr. 4, 91126 Kammerstein-Neppersreuth

- Kürbiskerne naturbelassen, veredelt
- Bioland-Chia, Leinsamen...

**Kürbishaus 24/7 geöffnet:**

Bioland-Kartoffeln, Süßkartoffeln, Zwiebeln, Karotten und Kürbisse



Mittwoch und Donnerstag: 14-18 Uhr  
Freitag: 9-12.30 und 14-18 Uhr,  
Samstag: 9-13 Uhr



[www.schnells-kuerbiskerne.de](http://www.schnells-kuerbiskerne.de)





rach, Ebersbach, Günzersreuth, Kammerstein und Volksgau. Seifert erklärte damals, dass er es bedauere, dass sich die damaligen Gemeinden Prünst und Gustenfelden nicht von den Vorteilen einer zentralen Wasserversorgung überzeugen ließen.

Zum ersten Verbandsvorsitzenden wurde Regierungsrat Hans Miehling aus Neppersreuth gewählt. Ihm folgten als Verbandsvorsitzende Leonhard Schnell und Egon Braun, 1996 dann Walter Schnell. Der Zweckverband hatte in 60 Jahren erst vier Verbandsvorsitzende. Diese Kontinuität zeichne den Verband aus, so Schnell.

Viel Kritik gab es damals aus der Bürgerschaft wegen der Herstellungsbeiträge. In einem Kommentar im ST aus dem Jahr 1967 hieß es: „Die verantwortlichen Männer haben den Kopf in der Schlinge“ und: „Kein Wasser, aber Schulden.“

Herausforderungen gebe es, so Walter Schnell, auch heute. Mit einem Entwicklungskonzept, einer Anpassung der Wasserschutzgebiete und der Trinkwasser-Einzugsgebiete-Verordnung werde man den Schutz des Trinkwassers optimieren und der steigenden Nitratbelastung begegnen. Dazu

brauche man den Staat als verlässlichen Partner zum Schutz des Grundwassers.

In der Zusammenarbeit mit anderen Wasserversorgern sieht Walter Schnell einen guten Weg für die Zukunft. „Wir wollen unsere Eigenständigkeit und die regionale Versorgung durch gezielte Kooperationen stärken und dadurch Synergien entwickeln.“ Schnell: „Wir brauchen über 100 km Leitungsnetz, um 5000 Menschen zu versorgen. Andere benötigen 1 km für die Versorgung von 5000 Menschen.“ Daher sei die ländliche Wasserversorgung auch künftig auf eine staatliche Unterstützung angewiesen.

Landrat Ben Schwarz brachte seine Hochachtung für jene zum Ausdruck, die seinerzeit den Zweckverband gegründet haben. Schwarz: „Das war mutig, weitsichtig und ein wegweisender Schritt in der Sicherstellung einer verlässlichen und qualitativ hochwertigen Wasserversorgung für unsere Gemeinden.“ Die Heidenberg-Gruppe stehe gut da, die Menschen könnten ein gutes Gefühl haben, wenn sie den Wasserhahn aufdrehen, so Schwarz.

In seiner Festrede unterstrich der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg,

Michael Mülelr, die Bedeutung der regionalen Trinkwasserversorgung. Die langjährige zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser sei eine Leistung, auf die man mit Stolz zurückblicken kann. Müller: „Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge und dem Wohl der Allgemeinheit.“

Lobende Worte fand auch Ingrid Bär, die Leiterin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg. „Der Zweckverband Heidenberg-Gruppe steht für Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und vorbildliche Versorgungssicherheit.“ So seien die Ziele von Versorgungsqualität bis Versorgungssicherheit, die sich der Zweckverband setzt, richtig und brandaktuell.

Für deren langjährigen engagierten Einsatz ehrte Walter Schnell amtierende und ehemalige Verbandsräte. Für 15 Jahre wurden Richard Götz jun., Klaus Götz, Hermann Nachtrab jun., Ewald Rühl, Albert Köhler und Werner Bäuerlein ausgezeichnet. Eine Urkunde für 20 Jahre erhielten Helmut Bauz, Heinrich Muschweck, Georg Schnell, Jens Warnecke, Hans-Heinrich Sommer und Robert Reichel. 25 Jahre war Hans Zeiner für den Zweckverband im Einsatz, auf stolze 40 Jahre kann Konrad Ammon aus Mildach zurückblicken. Auf eine zehnjährige Dienstzeit als Wasserwart kommt mittlerweile sein Sohn Thomas Ammon. Auch er durfte sich über eine Ehrung freuen.

Auch die Vertreter der Verbandskommunen, Bürgermeisterin Susanne König aus Abenberg, Bürgermeister Helmut Bauz aus Büchenbach, Bürgermeister Wolfram Göll aus Kammerstein und Dritter Bürgermeister Erwin Dürr aus Rohr, mussten ihr Geschick unter Beweis stellen. Sie durften Trinkwasser von vier verschiedenen benachbarten Wasserversorgern testen und sollten die Herkunft erraten. Die Tester waren voll des Lobes für den Geschmack und die Reinheit der unterschiedlichen Trinkwasserproben. Die richtige Zuordnung erwies sich allerdings als durchaus schwierig.



Trinkwassertest der Bürgermeister aus dem Versorgungsgebiet.

**WIR MACHEN BIO-KRAFTSTOFF AUS IHREM ALTSPEISEÖL**



**Winterzeit – Genießerzeit**  
Alle genutzten Öle und Fette aus Topf, Pfanne und Glas bitte weiterhin in den Sammelbehälter – weil **jeder Tropfen zählt!**

**SAMMELN NICHT VERGESSEN!**

Weitere Infos, Adressen und alle unsere Sammelautomaten finden Sie auf [www.jeder-tropfen-zaehtlt.de](http://www.jeder-tropfen-zaehtlt.de)

**Für immer Gutes tun!**



**Bürgerstiftung Kammerstein**

**Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!**

Sparkasse Mittelfranken Süd  
IBAN DE89 7645 0000 0231 6454 09  
„Bürgerstiftung Kammerstein“



# Spendenaktion

## JEDER BÜRGER EIN EURO



### Liebe Landkreisbürgerinnen und -bürger,

es vergeht kein Tag, an dem wir nicht in den Nachrichten mit Elend, Hunger, Krieg oder Naturgewalten konfrontiert werden. Wir sehen schreckliche Bilder aus allen Ecken und Enden der Welt. Armut und Not gibt es aber auch bei uns. Dem will die Spendenaktion unseres Landkreises seit vielen Jahren zumindest ein klein wenig entgegentreten und unterstützt deshalb jeweils zwei internationale und zwei regionale Projekte.

Weil Not aber nicht nur Mensch, sondern auch Tier treffen kann, haben wir dieses Mal eine Einrichtung mit aufgenommen, die – wenn auch nur auf den ersten Blick – aus dem Raster fällt. Ich bitte Sie herzlich (wieder) um Ihre Unterstützung. DANKE. Wir sind und haben nur eine Welt!

Ihr/Euer Landrat

01

#### PROJEKT „TIERHEIM ROTH“

Das Tierheim betreut täglich etwa 150 Hunde, 400 Katzen und 200 Kleintiere. Aber die Sorgen sind groß: Unwetter haben das Gebäude beschädigt. Das kostet Geld. Eine Katzenschwemme sorgt zudem für eine Mehrbelastung und weniger Pensionsplätze.

**Folge:** Weniger Einnahmen. Eine Erweiterung und Sanierung sind dringend nötig. Daher freut sich der Verein über „Jeden Euro“ oder eine Mitgliedschaft ab 25 Euro im Jahr. Im Idealfall geht auch beides...



03

#### PROJEKT „HELPFERKREIS ROTER SCHWAN“

Der Rote Schwan hilft Menschen in der Region, die in Not geraten sind. Ein Team bespricht mit den Betroffenen die Situation und sucht eine Lösung, um wieder etwas Zuversicht zu geben. Die Unterstützungen reichen von Stromnachzahlungen, Umzugshilfen, Mietzuschüssen, Übernahme von Therapiestunden, Kauf von Alltagsgegenständen hin zu dringend benötigten Schulsachen und Lebensmitteln sowie vielen anderen individuellen Hilfen.



04

#### PROJEKT „KÜCHENHAUS STANG GIRLS SCHOOL“

In der „Stang Girls School“ in Papua-Neuguinea werden pro Jahr rund 40 junge Frauen ausgebildet. Nach der Ausbildung kehren die ehemaligen Schülerinnen in ihre Heimatdörfer zurück und geben ihr erlerntes Wissen weiter. Das Ev.-Luth. Partnerdekanat Windsbach – mit den Kirchengemeinden Dürrenmungenau und Wassermungenau – hat sich die Erneuerung des völlig maroden Küchenhauses, in dem sich die Frauen täglich ein Essen kochen, zur Aufgabe gemacht.



02

#### PROJEKT „VANESSA SECONDARY SCHOOL“

Die „Vanessa Secondary School“ ist eine Privatschule im Süden Tansanias. Viele Schüler und Schülerinnen kommen aus verarmten Dörfern, darunter zahlreiche Waisenkinder. Träger der Schule ist die Tehila-Foundation, für welche Irmgard Hautum und Gerd Weikelmann aus Roth inzwischen die Ansprechpartner in Deutschland sind. Derzeit unterstützt die Stiftung fünfzig Waisen in sechs Klassen mit Schulgeld und bietet ihnen Unterkunft und Verpflegung an.



#### SPENDENKONTEN

Sparkasse Mittelfranken-Süd DE76 7645 0000 0000 1818 18  
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG DE03 7656 0060 0004 7501 52

#### ZEITRAUM: 1. DEZEMBER 2025 BIS 30. APRIL 2026

Spenden, die nach dem 30.04.2026 eingehen, werden für die nächste Spendenaktion verwendet.

Ab 300 Euro kann eine Spendenbescheinigung erstellt werden – geben Sie dazu bitte bei der Überweisung im Verwendungszweck Ihre vollständige Anschrift an – DANKE

Weitere Informationen unter:  
[www.landratsamt-roth.de/spendenaktion](http://www.landratsamt-roth.de/spendenaktion)





# „Eindeutig der Verein des Jahres!“

Ein Lichtergruß aus Volksgau – Kerwaboum haben ein geniales Jahr hingelegt – Erster Weihnachts-Kerwabaum

Ein ereignisreiches erstes Vereinsjahr liegt hinter uns – unser erstes Jahr als frisch gegründeter Kerwaboum und-madli Volksgau e. V.! Als wir uns zu Beginn des Jahres zum ersten Mal im Feuerwehrhaus getroffen haben, brannten nur ein paar Lichter, und wir sprachen voller Vorfreude darüber, die Kerwa in Volksgau wieder aufleben zu lassen.

An ein Adventsfest dachte damals noch niemand – und doch hat sich vieles entwickelt, gewachsen aus Gemeinschaft, Herz und dem Wunsch, unserem Dorf etwas Schönes zu schenken.

Dabei gab es unversehens eine Weltpremiere: Den wohl ersten und einzigen Weihnachts-Kerwabaum der Welt. Zwei Kerwaboum schnitten mit Hilfe eines Krans die trockene Spitze des Kerwabaums ab und setzten kurzerhand einen komplett geschmückten und beleuchteten Weih-



Eröffnung des stimmungsvollen Adventsfestes in Volksgau (v.r.): Larissa Elsterer, Tobi Lösel, Vorstand Stefan Köhler und Bürgermeister Wolfram Göll.



Der mutmaßlich erste und einzige Weihnachts-Kerwabaum der Welt steht in Volksgau und erleuchtet das Dorf in der Advents- und Weihnachtszeit festlich.

nachtsbaum auf die Spitze, der seitdem das Dorf weihnachtlich erhellt. Natürlich alles gut abgesichert, damit nichts herunterfällt.

Unsere „Feier in den Advent“ Ende November hat uns wunderbare helle Momente geschenkt: ein Laternenenumzug, der die Kinderaugen leuchten ließ – und ganz ehrlich, auch unsere. Wenn überall kleine Lichter angehen, die Kinder fröhlich unterwegs sind und die Wärme des Lagerfeuers rüberzieht, dann spürt man einfach: Es weihnachtet.

Mit Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen und gemütlichen Feuerstellen haben wir uns gemeinsam bis in den späten Abend hinein auf die Adventszeit eingestimmt. Ein ruhiger, schöner Auftakt – fast ein kleines Stück Kerwa-Gefühl mitten im Winter.

Unser Kerwa-Weihnachtsbaum knüpft genau daran an: ein warmes Licht im Dorf, das uns an die schönen Momente dieses Jah-

res erinnert und uns zugleich auf das freut, was noch kommt. Wir wünschen Euch eine stimmungsvolle Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns darauf, das kommende Jahr wieder gemeinsam mit Euch zu gestalten.

„Persönlich bin ich auch ein bisschen stolz darauf, dass ich im Januar bei Eurer Gründung an der Wiege stehen durfte“, lobte Bürgermeister Wolfram Göll bei seinem Grußwort die Kerwaboum und-madli Volksgau.

„Erst Eure geniale Kerwa im Juni, die die ganze Region begeistert hat, Eure Nachkerwa, das Weinfest im Herbst, jetzt das Adventsfest, dann noch eine Silvesterfeier – und das alles in Eurem ersten Jahr. Ihr habt hier in Volksgau richtig Leben ins Dorf gebracht. Für mich seid Ihr eindeutig der Verein des Jahres!“, erklärte Bürgermeister Wolfram Göll.

Kerwaboum und -madli Volksgau e.V. / wog



# Neuen Elternbeirat gewählt

Kita Kammerstein mit neuer Vertretung – Wahl erst im Oktober

Dieses Jahr haben wir uns entschieden, die Wahl des Elternbeirats erst im Oktober durchzuführen. Der Grund dafür ist, dass die neuen Familien zu Beginn des Kindergartenjahres oft noch intensiv mit den Eingewöhungen beschäftigt sind und einige Familien ohne schulpflichtige Kinder Ende September noch ihren Urlaub genießen.

Dieser Zeitpunkt wurde als angenehm empfunden und wird vermutlich auch im kommenden Jahr bevorzugt. Zwar waren wir dadurch beim großen Kita-Basar (s. MB November) ausschließlich als „Alt-Elternbeirat“ im Einsatz. Die Organisation und Durchführung haben aber trotzdem bestens funktioniert.

Nach der Wahl fand Ende Oktober die erste Sitzung mit allen neu gewählten Mitgliedern des Elternbeirats 2025/2026 statt. Unsere erste Vorsitzende, Kirsten Germann, begrüßte alle Anwesenden herzlich und übergab das Wort anschließend an Karin Gundel als Vertreterin der Kita-Leitung.

Rückblick und anstehende Projekte: Zunächst gab es einen kurzen Rückblick auf die positiven Entwicklungen des vergangenen Jahres. Das Sonnensegel war diesen Sommer das erste Mal im Einsatz, und unsere Knirpse-Gruppe hat eine Markise zur besseren Beschattung erhalten.

Ein Wermutstropfen bleibt jedoch: Die neuen Türen für den Notausgang und den Eingangsbereich, die bereits vor einem Jahr zugesagt wurden, lassen leider immer noch auf sich warten. Wir hoffen sehr, dass dieses Problem bald gelöst wird.

Nach einem kurzen Ausblick auf die anstehenden Feste wie die Lichterfeste und den Waldmarkt übernahm Kirsten Germann wieder das Wort für die Ämterverteilung.

Die Ämterverteilung: Die Besetzung der Posten ging dieses Jahr zügig vorstatten, da die Konstellation nahezu identisch zum Vor-



Der neue Elternbeirat der Kita Kammerstein für 2025/2026.

jahr ist. Lediglich das Team der Ordnungswarte hat sich verändert. Der Elternbeirat setzt sich deshalb wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Kirsten Germann
- Stv. Vorsitzende: Daniela Förster
- Schriftführerin: Nina Heubeck
- Stv. Schriftführer: Philipp Dick
- Pressewart: Lena Schnell
- Ordnungswarte: Silke Braunstein und Christina Heubeck
- Kassenwart: Kristin Badewitz
- Social Media-Beauftragte: Vanessa Popp
- Einkauf: Kristin Scheller und Julia Kübler

Dank und Ausblick auf die Zusammenarbeit: Wir möchten uns ganz herzlich für das

Vertrauen der Eltern bedanken und freuen uns sehr auf die kommenden Feste und Veranstaltungen.

Dabei können wir die Kita Kammerstein zum einen beim Auf- und Abbau sowie dem Verkauf von Essen und Getränken unterstützen. Zum anderen erzielen wir wichtige Einnahmen, um den Kindern tolle Erlebnisse wie beispielsweise das Kinder-Puppentheater „rollende Kulisse“ während des Kita-Jahres zu ermöglichen.

Einen laufenden Einblick in die Arbeit des Elternbeirats Kammerstein erhalten Sie auf unserer Facebook-Seite (Elternbeirat Kita Kammerstein) oder auf unserem Instagram-Account (elternbeirat\_kammerstein).

## Rama-Dama mit den Kindern vom Kindergarten Kammerstein

Beim jüngsten Umweltprojekt der Gemeinde sammelten die Kindergartenkinder rund um den Kindergarten Müll ein. Unter Anleitung von uns Erzieherinnen trugen die Kleinen ihre Fundstücke zusammen. Gemeinsam fanden wir Plastik, Papier, Glas und Metall. Dies entsorgten wir dann in unseren Mülltonnen der Kindertagesstätte.

Die Aktion wurde mit kurzen Reflexionsrunden verbunden, in denen die Kinder lernten, warum Recycling wichtig ist.





# Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen

## Müllsammelaktion im Kinderhort – Essen aus geretteten Lebensmitteln gekocht

Im Lauf des Oktobers hatten die Grundschule und Kita Kammerstein schon Müll in unserer Umgebung gesammelt. Auch der Kinderhort Kammerstein hat eine Aktion gestartet: Die Müllferien. In den Herbstferien drehte sich alles rund ums Thema Nachhaltigkeit.

Bei Spaziergängen in Kammerstein oder bei einer Wanderung nach Neumühle haben unsere Kinder – ausgerüstet mit Müllwickern und Handschuhen – mehr als 20 Kilo Müll eingesammelt und diesen sachgerecht entsorgt. Doch auch im Hort wurde ordentlich aufgeräumt und aussortiert: Gemeinsam mit den Kindern wurde aus alten Sachen, die nicht mehr gebraucht wurden, Kunstwerke erschaffen und neue Sachen gebastelt.

Aber nicht nur das Müllsammeln und Trennen ist ein wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeit. Sondern auch der richtige Umgang mit Lebensmitteln und deren Wertschätzung. Deshalb hat der Hort das Mittagessen für die Kinder in dieser Woche aus geretteten Lebensmitteln aus der Gemeinde Kammerstein gekocht. Aus diesen noch hervorragend genießbaren Lebensmitteln, die allerdings von Supermärkten nicht mehr verkauft werden dürfen, entstand unter anderem eine leckere Gemüsesuppe.

Des Weiteren hat ALDI Kammerstein dem Kinderhort eine Lebensmittelstütze bereitgestellt. Aus diesen Lebensmitteln haben die Kinder ebenfalls gemeinsam das Mittagessen gekocht. Aber auch wurde schon für die Weihnachtszeit mit Lebkuchen, Spekulatius und vieles mehr vorgesorgt.

Für diese Unterstützung bedanken wir uns bei allen Beteiligten ganz herzlich!

Kinderhort Kammerstein



Sehr lobenswert: Die Kinder vom Kinderhort Kammerstein sammelten binnen einer Woche rund 20 Kilo Müll.

# Helle Farbenpracht dank prächtiger Laternen

Laternenfest im Kindergarten Kammerstein: Wunderschöner Lampions-Zug zur Einstimmung auf den Advent



Am Endpunkt des Laternenfestes vor dem Kammersteiner Bürgerhaus sangen alle Kindergartenkinder, Geschwister und Eltern gemeinsam das schöne Lied „Lichterkinder“, in dem es um die Barmherzigkeit des heiligen Martin geht.

Am Abend des 13. November 2025 verwandelte sich der Kindergarten Kammerstein in ein leuchtendes Festgelände.

Die Feier begann für die Sonnenstrahlen- und die Regenbogengruppe auf dem Spielplatz Ottlie-Kuhn-Straße, wo sich die Kinder mit selbstgebastelten Laternen versammelten und ihre Lichter in heller Farbenpracht leuchteten ließen. Am Festplatz starteten gleichzeitig die Sternen- und Mondgruppe, die mit passenden Laternenmotiven für eine märchenhafte Atmosphäre sorgten.

Alle Teilnehmenden fanden sich schließlich vor dem Bürgerhaus im Kreis zusammen, wo die Vorfreude und Gemeinschaft im Mittelpunkt standen. Zum Abschluss versammelten sich alle im Kreis vor dem Bürgerhaus. Zwei Lieder wurden gemeinsam gesungen, während die Lichterketten der Laternen den Himmel schmückten.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit von Bürgermeister Wolfram Göll, der das Fest gemeinsam mit den Kindern und Familien begleitete und beim Abschlusslied „Lichterkinder“ mitwirkte. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch der Kammersteiner Feuerwehr, die in bewährter Weise den Verkehr regelte und uns wie jedes Jahr sicher zu unserem Endpunkt geleitet hat.



# Nadel im menschengemachten Heuhaufen

**Suche nach dem verschwundenen Dorf Hirnsreuth – Ortsbegehung mit dem Landesamt für Denkmalpflege**

An einem nasskalten Novembermorgen haben sich der Landtagsabgeordnete Volker Bauer und der Kammersteiner Bürgermeister Wolfram Göll mit Christian Later und Andrea Lorenz vom Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege auf dem Damm eines historischen Fischteiches im Wald am Geisbach zwischen Albersreuth und Kammerstein getroffen.

Der Ortstermin sollte weitere Hinweise darüber geben, wo die Siedlung Herrenreuth / Hirnsreuth im 14. und frühen 15. Jahrhundert existiert hat. Das in Frage kommende Gebiet sei, so Christian Later, „erkennbar anthropogen stark überformt“, also offensichtlich von Menschenhand geformt. Von „einer Art mittelalterlich-frühneuzeitlichem Gewerbegebiet mit dicht an dicht liegenden Köhlerplätzen von Pyrbaum bis westlich von Schwabach“ spricht Andrea Lorenz.

Im Gelände und auf digitalen Karten zeigen sich eindeutig Spuren menschlichen Wirkens nahe des Geisbachs. Hier, um den Geisbach herum, allerdings Relikte der historischen Köhlerei zu sichten, helfe allerdings nicht viel weiter. Denn: „Siedlungen, die nur von der Köhlerei lebten, sind äußerst selten“, erklärte Christian Later, ergänzte jedoch: „Eine Rodungssiedlung wie Herrenreuth, mit vielleicht drei bis vier Höfen, etwas Ackerland und Fischteichen, wäre hier schon passend gelegen.“

Eine Teichkette am Geisbach ist über Jahrhunderte überliefert. Auf dem Gebiet, auf dem Herrenreuth heimatgeschichtlich vermutet wird, steht jedoch seit über 200 Jahren Wald. Dies erschwert eine Suche: Eine großflächige Suche mit Radar- oder Magnettechnologie kommt selbst im lichten Kiefernwald aufgrund des Bodenbewuchses nicht in Frage.



Auf der Suche nach dem verlorenen Dorf nahe des Geisbachs (v.l.): Bürgermeister Wolfram Göll, Dr. Christian Later und Andrea Lorenz vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, MdL Volker Bauer. (Foto: Daniel Nagl)

Am ehesten ließe sich eine Siedlungstätigkeit durch Scherbenfunde unter windgelegten Baumwurzelstellern oder Schwarzwildumbruch belegen, da von den seinerzeit vermutlich in Holz- und Fachwerkbauweise errichteten Höfen heute keine Überreste im Gelände erkennbar sind. Sturm und Wildschweine könnten somit dazu beitragen, den ersten Siedlungsort der ersten Kammersteiner zu finden.

Denn, so zitiert Bürgermeister Göll eine These des Schwabacher Stadtarchivars Wolfgang Dippert: Die im „Ebracher Gesamturbar“ von 1340 aufgeführte Siedlung „Heransrute“, also Hirnsreuth oder Herrenreuth, wurde demnach durch kriegerische Auseinandersetzungen zu Beginn des 15. Jahrhunderts zerstört. „Ziemlich genau bis zum Jahr 1400 finden sich Aufzeichnungen über Hirnsreuth in den Büchern des Klosters Ebrach, danach verschwindet der Ort plötzlich aus

den Büchern“, berichtet Bürgermeister Wolfram Göll von einem Gespräch mit Wolfgang Dippert im Kammersteiner Rathaus.

Die überlebenden Bewohner von Hirnsreuth siedelten sich gemäß Dipperts These unterhalb der damals bereits seit zwei Jahrhunderten bestehenden Burg Kammerstein an, von der sie sich Schutz erhofften. Jedenfalls taucht Kammerstein als Ortschaft genau dann in den Ebracher Büchern auf, als Hirnsreuth verschwindet. Dieses auffällige zeitliche Zusammentreffen – Verschwinden von Hirnsreuth, Auftauchen des Dorfes Kammerstein – hat Dippert zur These der Umsiedlung des Dorfes gebracht.

„Ich glaube, dass Wolfgang Dippert mit seiner Umsiedlungs-These auf einer ganz heißen Spur ist“, meint Bürgermeister Wolfram Göll. Beweisen wird sich diese These aber wohl nie ganz lassen. „Kammerstein wuchs als Ort tatsächlich in dieser Zeit. Zehn Höfe überstanden auch den dreißigjährigen Krieg. Aber belegen wird man die These vom Umzug der Herrenreuther nach Kammerstein nur schwer können“, so Volker Bauer.

Für durchaus realistisch hält es Bauer jedoch, den Siedlungsort weiter einzugrenzen, um dann Technik zum Einsatz zu bringen. „Am Geisbach haben wir in den letzten Jahren viel Windwurf und zahlreiche Baumstämme, die auf Scherben aber auch Kohlereste untersucht werden könnten“, erläutert der Landtagsabgeordnete. Wer heimatkundlich interessiert ist und mitwirken will, möge ihn bitte persönlich ansprechen oder sich via Mail an buero@bauer-landtag.de wenden.

Daniel Nagl / wog

## Menschlichkeit braucht Unterstützung:



Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen dringend  
helfende Hände (m/w/d)  
für unseren  
Pflegedienst!

**Diakonie**   
Rohr und Umgebung e.V.

Diakonieverein Rohr und Umgebung e.V.  
Hauptstraße 20 ■ 91189 Rohr

Telefon (0 98 76) 4 74  
[www.diakonie-rohr.de](http://www.diakonie-rohr.de)



# Bestnote von den eigenen Mitarbeitern

Die Gemeinde Kammerstein ist ein „Exzellenter Arbeitgeber“

Die Gemeinde Kammerstein hat als Arbeitgeber ein sehr gutes Zeugnis erhalten, und zwar im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen „psychischen Gefährdungsbeurteilung“. Diese ist alle zwei Jahre vorgeschrieben. Das Verfahren läuft über eine anonyme Befragung der Beschäftigten in Rathaus, Bauhof und gemeindlicher Kita. Die Ausführung der Befragung und Analyse liegt bei einem Institut namens ETAIN aus Boppard.

In diesem Rahmen hatte die Gemeinde Kammerstein schon 2023 die Note „Sehr Gut“, also quasi eine Eins. Aber: 2025 ist die Gemeinde Kammerstein noch einmal deutlich besser, und zwar lautet das Ergebnis: „Exzellenter Arbeitgeber 2025“. „Dieses Ergebnis bedeutet sozusagen eine Eins mit drei Sternen“, kommentiert Bürgermeister Wolfram Göll. Alle Einzelwertungen waren nochmals besser als vor zwei Jahren.

„Das ist schon eine tolle Sache, wenn man als Arbeitgeber von den eigenen Mitarbeitern so gelobt wird“, betont Bürger-



meister Wolfram Göll. „Der Arbeitsmarkt im öffentlichen Dienst ist sehr eng. Viele Kommunen erhalten auf Stellenausschreibungen

überhaupt keine oder sehr wenige Bewerbungen. Gerade in dieser Situation wählen die potenziellen Bewerber schon danach aus, wie zufrieden die bisherigen Beschäftigten mit dem Betriebsklima sind.“

Im Einzelnen wird in der Auswertung 2025 gelobt: Hohe Zufriedenheit mit der Arbeitsausstattung und Arbeitsorganisation, hervorragende Work-Life-Balance, ausgezeichnete Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, verlässliche und vertrauensvolle Teamkultur, sehr gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Wertschätzung und Anerkennung im Kollegenkreis und durch Führungskräfte, Starke Identifikation mit der Gemeinde Kammerstein und deren Leitbild.

„Ich möchte an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitern herzlich für das gute Betriebsklima danken, insbesondere dem Personalrat und allen Führungskräften“, lobt Bürgermeister Wolfram Göll. „Für ein gutes und vertrauensvolles Betriebsklima sind alle Mitarbeiter gleichermaßen verantwortlich.“ wog

## Baubeginn

### Herzensprojekt „Hospiz am Brombachsee“

Seit geraumer Zeit begleitet uns alle hier in der Region das Projekt „Hospiz am Brombachsee“. Ein Projekt, das für die Bürgerinnen und Bürger in den Landkreisen Roth, Weißenburg-Gunzenhausen und der kreisfreien Stadt Schwabach ein echtes Anliegen ist, denn im südlichen Mittelfranken gibt es bisher kein stationäres Hospiz. Ein Projekt, das über alle Interessens- und Parteidgrenzen hinweg umfassende Unterstützung aus Politik, Gesundheitswesen und Hospizbewegung erfährt.

Für unheilbar kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase entsteht am Brombachsee ein Haus, das diesen letzten Weg in Würde und Selbstbestimmtheit möglich macht.

Die Weichen sind gestellt: Das Grundstück wurde von der Marktgemeinde Pleinfeld in Erbpacht zur Verfügung gestellt und mit dem symbolischen Spatenstich am 9. Oktober ist der erste Schritt zur Realisierung dieses Herzensprojektes getan. Im November konnte die Baustraße fertiggestellt und mit dem

Aushub der Baugrube begonnen werden.

Wir vom BRK Südfranken haben im Projekt die Rolle des Bauherrn übernommen. Eine herausfordernde Rolle, da der Bau des Hospizes nicht durch Zuschüsse oder Fördergelder finanziert wird. Warum nicht, wenn doch die Notwendigkeit feststeht? Mit dem Leid unserer MitbürgerInnen, Nachbarn, Freunde soll und darf kein Geld verdient sein.

Deshalb sind wir für den Bau des Hospizes auf Ihre Spenden angewiesen. Bitte helfen Sie mit, dass wir das „Hospiz am Brombachsee“ so schnell wie möglich Wirklichkeit werden lassen können und spenden Sie direkt und zweckgebunden an nachfolgende Bankverbindung:

VR Bank im südlichen Franken  
IBAN: DE68 7659 1000 0209 4750 01  
BIC: GENODEF1DKV  
Verwendungszweck:  
HospizBrombachsee-122025

Wir sagen Danke, dass Sie das „Hospiz am Brombachsee“ unterstützen und vielleicht auch bei Freunden, Kollegen, Nachbarn und in der Familie über das Herzensprojekt einer ganzen Region sprechen. Wenn wir zusammenhalten, schaffen wir es, „unser“ Hospiz im Sommer 2027 zu eröffnen. Helfen Sie bitte mit!

Ihr Projekt-Team „Hospiz am Brombachsee“



**HOSPIZ AM BROMBACHSEE**

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“  
- CICELY SAUNDERS

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG BAUEN WIR DAS NEUE HOSPIZ IM FRÄNKISCHEN SÜDEN!

Jetzt spenden!

QR code for donation

## **Bekanntmachung über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl am 8. März 2026**

Die WahlleiterIn/Der Wahlleiter der Gemeinde/des Marktes/der Stadt  
**Gemeinde Kammerstein**  
 Dorfstraße 10  
 91126 Kammerstein

Nach Anlage 10 GLKrWo  
 KOMMUNALWÄHLBRIEHN BAYERN AM 03. MÄRZ 2026

## Bekanntmachung

### über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl

des Gemeinderats

der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters

des Stadtrats

der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

Name der Gemeinde/des Marktes/der Stadt  
**Gemeinde Kammerstein**

Name des Landkreises  
**Landkreis Roth**

**am Sonntag, 08. März 2026**

1. Durchzuführende Wahl

Wahltag  
 Am Sonntag, dem 08.03.2026, findet die Wahl

Anzahl  
 von 16 Gemeinderatsmitgliedern

Anzahl  
 von \_\_\_\_\_ Stadtratsmitgliedern

der oder des  ehrenamtlichen  berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder ersten Bürgermeisters

der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters

2. Wahlvorschlagsträger

Wahlvorschläge dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen (Wahlvorschlagsträger) eingereicht werden. Der Begriff der politischen Partei richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz). Wählergruppen sind alle sonstigen Vereinigungen oder Gruppen natürlicher Personen, deren Ziel es ist, sich an Gemeindewahlen zu beteiligen. Parteien und Wählergruppen, die verboten sind, können keine Wahlvorschläge einreichen.

3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

3.1 Die Wahlvorschlagsträger werden zu Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab

59. Tag vor dem Wahltag  
 Erlass dieser Bekanntmachung, jedoch spätestens am Donnerstag, den 08. Januar 2026, 18 Uhr,

der Wahlleiterin/dem Wahlleiter zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden

Dienstgebäude, Zimmer-Nr.  
 im Rathaus, Dorfstraße 10 in 91126 Kammerstein, Zimmer 7

übergeben werden.

Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.

3.2 Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl

a) des Gemeinderats/Stadtrats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl,  
 b) der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an sich bewerbende Personen statt.

3.3 Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl

a) des Gemeinderats/Stadtrats nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl,  
 b) der ersten Bürgermeisterin/oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an sich bewerbende Personen statt.

**Jüngling**  
 Fachverlag Jüngling | Bestell-Nr. 409 024 9081 41X | 2513

WL-G-040 KW I Seite 1

Nachdruck, Abschaltung und Kopieren verboten  
 Zulässiges abfotografieren oder in Digitalform aufzeichnen

7. **Niederschrift über die Versammlung**

7.1 Über die Aufstellungsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus der Niederschrift muss ersichtlich sein:

- die ordnungsgemäße Ladung zur **Aufstellungsversammlung**,
- Ort und Zeit der **Aufstellungsversammlung**,
- die Zahl der teilnehmenden Personen,
- bei einer allgemeinen Delegiertenversammlung die Erklärung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren,
- der Verlauf der **Aufstellungsversammlung**,
- das Wahlverfahren, nach dem die sich bewerbenden Personen gewählt wurden,
- die Ergebnisse der Wahl der sich bewerbenden Personen, ihre Reihenfolge und ihre etwaige mehrfache Aufführung,
- auf welche Weise ausgeschiedene sich bewerbende Personen ersetzt werden, sofern die **Aufstellungsversammlung** Erstwähler aufgestellt hat,

7.2 Die Niederschrift ist von der **Aufstellungsversammlung** leitenden Person und zwei Wahlberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben, zu unterschreiben. Jede Wahlberechtigte Person darf nur eine Niederschrift unterzeichnen. Auch sich bewerbende Personen dürfen die Niederschrift unterzeichnen, wenn sie an der Versammlung teilgenommen haben.

7.3 Der Niederschrift muss eine Anwesenheitsliste beigelegt sein, in die sich diejenigen Wahlberechtigten mit Namen, Anschrift und Unterschrift eingetragen haben, die an der Versammlung teilgenommen haben.

7.4 Die Niederschrift mit der Anwesenheitsliste ist dem Wahlvorschlag beizulegen.

8. **Inhalt der Wahlvorschläge**

8.1 Bei **Gemeinderats-/Stadtratswahlen** darf jeder Wahlvorschlag höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, wie **Gemeinderats-/Stadtratsmitglieder** zu wählen sind.

Anzahl

In unserer Gemeinde/Stadt darf daher ein Wahlvorschlag höchstens 16 sich bewerbende Personen enthalten. Wenn sich bewerbende Personen in Wahlvorschlag mehrfach aufgeführt werden, verringert sich die Zahl der sich bewerbenden Personen entsprechend.

Sich bewerbende Personen dürfen bei Wählen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt werden. Sie dürfen bei einer Wahl nur in einem Wahlvorschlag benannt werden. Bei **Bürgermeisterwahlen** darf jeder Wahlvorschlag nur eine sich bewerbende Person enthalten.

8.2 Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Kurzbezeichnungen, bei denen der Name der Partei oder der Wählergruppe nur durch eine Buchstabenfolge oder in anderer Weise ausgedrückt wird, reichen als Kennwort aus. Dem Kennwort ist eine weitere Bezeichnung zu folgen, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist.

Wird ein Wahlvorschlag ohne Kennwort eingereicht, gilt der Name des **Wahlvorschlagsinhabers** als Kennwort, bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag gelten die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen in der im Wahlvorschlag genannten Reihenfolge als Kennwort. Enthalten gemeinsame, aber getrennt eingereichte Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl kein oder kein gemeinsames Kennwort, gelten die Kennworte der Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge als gemeinsames Kennwort.

8.3 Organisierte Wählergruppen haben einen Nachweis über die Organisation vorzulegen, wenn sie als organisiert behandelt werden sollen.

8.4 Jeder Wahlvorschlag soll eine beauftragte Person und ihre Stellvertretung bezeichnen, die in der Gemeinde/Stadt wahlberechtigt sein müssen. Fehlt diese Bezeichnung, gilt die erste Unterzeichnerin/er als Unterzeichnerin oder Beauftragte, die/der zweite als ihre/seine Stellvertretung. Die/Der Beauftragte ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzutreten. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung der/des Beauftragten.

8.5 Jeder Wahlvorschlag muss die Angabe sämtlicher sich bewerbender Personen in erkennbarer Reihenfolge entsprechend der Aufstellung in der Niederschrift über die **Aufstellungsversammlung** nach Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Geschlecht, Beruf oder Stand und Anschrift enthalten.

8.6 Angegeben werden können

- geburtsnamen, falls sich die Namensführung innerhalb von 2 Jahren vor dem Wahltag geändert hat,
- komplexe Elternnamen und im Grundzettel und in der Verfassung vorgesehene Ämter, falls diese in den Stimmzetteln aufgenommen werden sollen. Es sind die insbesondere Ehrenamtliche, erste, zweite oder dritte Bürgermeisterin, ehrenamtlicher erster, zweiter oder dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder, stellvertretende Landrätin, stellvertretender Landrat, Kreisrat, Kreispräsident, Bezirkstagspräsidentin, Bezirkstagspräsident, stellvertretender Bezirkstagspräsidentin, stellvertretender **Bürgermeisterin**, **Bürgermeister**, Bezirksrätin, Bezirkser, Mitglied des Europäischen Parlaments, des Bundestags, des Landtags.

Dreifach aufzuführende sich bewerbende Personen erscheinen auf dem Stimmzettel vor den zweifach aufzuführenden und diese vor den übrigen sich bewerbenden Personen.

4. **Wählbarkeit zum Gemeinderäte-/Stadtratsmitglied**

4.1 Für das Amt eines Gemeinderäte-/Stadtratsmitgliedes ist jede Person wählbar, die am Wahltag

- Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist;
- das 18. Lebensjahr vollendet hat;
- seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt eine Wohnung hat, die nicht Ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde/Stadt gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde/Stadt zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar;

4.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 21 Abs. 2 des GLKrWG nicht wählbar ist.

5. **Wählbarkeit zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister, zur Oberbürgermeisterin oder zum Oberbürgermeister**

5.1 Für das Amt der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/ der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters ist jede Person wählbar, die am Wahltag:

- Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist;
- das 18. Lebensjahr vollendet hat;
- wenn sie sich für die Wahl zur ehrenamtlichen ersten Bürgermeisterin oder zum ehrenamtlichen ersten Bürgermeister, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde/Stadt eine Wohnung hat, die nicht Ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben sich in der Gemeinde/Stadt gewöhnlich aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde/Stadt zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar. Für die Wahl zur berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder zum berufsmäßigen ersten Bürgermeister/ zur Oberbürgermeisterin oder zum Oberbürgermeister kann auch eine Person gewählt werden, die weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde hat.

5.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 39 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.

6. **Aufstellungsversammlungen**

6.1 Alle sich bewerbenden Personen werden von einer Partei oder einer Wählergruppe in einer Versammlung aufgestellt, die zu diesem Zweck für den gesamten Wahlkreis einzuberufen ist.

Diese Aufstellungsversammlung ist

- eine Versammlung der Anhänger einer Partei oder Wählergruppe,
- eine besondere Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder Wählergruppe für die bevorstehende Aufstellung sich bewerbender Personen gewählt wurden oder
- eine allgemeine Delegiertenversammlung, die nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen bestellt wurde,

Die Mehrheit der Mitglieder einer allgemeinen Delegiertenversammlung darf nicht früher als zwei Jahre vor dem Monat, in dem der Wahltag liegt, von den Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe gewählt werden sein, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aufstellungsversammlung müssen im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigt sein. Die Aufstellungsversammlung darf nicht früher als 15 Monate vor dem Monat stattfinden, in dem der Wahltag liegt.

Die sich bewerbenden Personen werden in geheimer Abstimmung gewählt. Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte und anwesende Person ist hierbei vorwiegendsberechtigt. Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

6.2 Ersatzteile, die für den Fall des Ausscheidens einer sich bewerbenden Person in den Wahlvorschlag nachrücken, sind in gleicher Weise wie sich bewerbende Personen aufzustellen.

6.3 Mehrere Wahlvorschlagsträger können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen. Gemeinsame Wahlvorschläge sind in einer gemeinsamen Versammlung aufzustellen (bei der Bürgermeisterwahl siehe auch Nr. 6.5). Die Einzelheiten vereinbaren die Wahlvorschlagsträger.

6.4 Bei Gemeinderäte-/Stadtratswahlen kann die Versammlung beschließen, dass sich bewerbende Personen zweimal oder dreimal auf dem Stimmzettel aufgeführt werden sollen.

6.5 Besonderheiten bei der Bürgermeisterwahl:

Soll eine Person von mehreren Wahlvorschlagsträgern als sich gemeinsam bewerbende Person aufgestellt werden, sind folgende Verfahrensarten möglich:

6.5.1 Die sich bewerbende Person wird in einer gemeinsamen Aufstellungsversammlung der Parteien und der Wählergruppen aufgestellt, die einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.

6.5.2 Die Parteien und die Wählergruppen stellen sich bewerbende Personen in getrennten Versammlungen auf und reichen getrennte Wahlvorschläge ein. Eine von mehreren Versammlungen aufgestellte Person muss gegenüber der Wählerin/ dem Wähler/ der Wählergruppe schriftlich erklären, ob sie als sich gemeinsam bewerbende Person auftreten will oder, falls diese Möglichkeit beschlossen wurde, ob sie sich nicht auf allen Wahlvorschlägen bewerben will.

<p>8.7 Die sich bewerbende Person muss erklären, dass sie bei der Aufnahme ihres Namens in den Wahlvorschlag stimmt und dass sie bei Wahlen für ein gleichartiges Amt, die am selben Tag stattfinden, nur in einem Wahlkreis aufgestellt wird. Wird eine mehrfache Aufstellung festgestellt, hat die sich bewerbende Person der Wahlleiter/in dem Wahlleiter nach Aufforderung mitzuteilen, welche Bewerbung gelten soll. Unterlässt sie diese Mitteilung oder widersprüchen sich die Mitteilungen, sind die Bewerbungen für ungültig zu erklären.</p> <p>Die sich bewerbende Person muss außerdem erklären, dass sie nicht von der Wahlbarkeit ausgeschlossen ist.</p> <p>8.8 Ein Wahlvorschlag zur Wahl einer berufsmäßigen ersten Bürgermeisterin oder eines berufsmäßigen ersten Bürgermeisters muss ferner, wenn die sich bewerbende Person im Wahlkreis weder eine Wohnung noch ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, eine Bescheinigung der Gemeinde, in der die sich bewerbende Person ihre Wohnung, die nicht ihre Hauptwohnung sein muss, oder ohne eine Wohnung zu haben ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat, über ihre Wahlbarkeit enthalten.</p> <p>Das Gleiche gilt für Ersatzleute.</p> <p>8.9 Ein Wahlvorschlag zur Wahl des <b>Gemeinderates/Stadtrats</b> oder der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters muss, wenn sich die Person nicht in der Gemeinde/Stadt bewerbt will, in der sie ihre alleine Wohnung oder ihre Hauptwohnung hat, eine Bescheinigung dieser Gemeinde/Stadt, bei Personen ohne Wohnung der letzten Wehrheitzgemeinde, enthalten, dass sie nicht von der Wahlbarkeit ausgeschlossen ist. Die Gemeinde/Stadt darf diese Bescheinigung nur einmal ausstellen.</p> <p>Das Gleiche gilt für Ersatzleute.</p> <p>9. Unterzeichnung der Wahlvorschläge 48. Tag vor dem Wahltag</p> <p>Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein, die am <b>19. Januar 2026</b></p> <p>wahlberechtigt sind. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag müssen einhändig geleistet werden. Die Unterzeichnenden müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben. Die Unterschriften der Gemeinde/Stadt wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurücknahme einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahlrechts oder der Tod eines Unterzeichnenden des Wahlvorschlags beruht die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.</p> <p>10. Unterstützungslisten für Wahlvorschläge</p> <p>10.1 Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden, sondern zusätzlich von mindestens <b>80</b> Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Gemeinde/Stadt oder bei der Verwaltungsgemeinschaft aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im <b>Gemeinderat/Stadtrat</b> seit dessen letzter Wahl nicht auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags in den Rat gewählt wurden bis zum <b>90. Tag vor dem Wahltag (08. Dezember 2025)</b> veranlasst waren, sie benötigen allerdings dann keine zusätzliche Unterzeichnung, wenn sie bei einer Landeswahl oder bei der letzten Europawahl mindestens fünf v.H. der im Land insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erzielt oder bei der letzten Bundestagswahl mindestens fünf v.H. der im Land abgegebenen gültigen Zweistimmen erhalten haben. Maßgeblich sind die von der Landeswahlleitung früher als drei Monate vor dem Wahltag bekannt gemachten Ergebnisse.</p> <p>Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat/Stadtrat seit dessen letzten Wahl auf Grund des gleichen gemeinsamen Wahlvorschlags bis zum <b>90. Tag vor dem Wahltag (08. Dezember 2025)</b> vertraten waren oder wenn mindestens einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften benötigt.</p> <p>10.2 In die Unterstützungsliste dürfen sich nicht eintragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) in einem Wahlvorschlag aufgeführt sich bewerbenden Personen und Ersatzleute,</li> <li>b) Wahlberechtigte, die sich in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben,</li> <li>c) Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterzeichnet haben.</li> </ol> <p>10.3 Während der Eintragungszeiten ist dem Gebäude, in dem sich der Eintragungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Behinderung oder erhebliche Belästigung der sich Eintragenden verboten.</p> <p>10.4 Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkunglos.</p> <p>10.5 Die Einzelheiten über die Eintragungsfristen, die Eintragungsräume, die Öffnungszeiten und die Ausstellung von Eintragungsscheinen an kranke Personen und Menschen mit körperlicher Behinderung werden von der Gemeinde/Stadt gesondert bekannt gemacht.</p> <p>11. Zurücknahme von Wahlvorschlägen 59. Tag vor dem Wahltag</p> <p>Die Zurücknahme der Wahlvorschläge im Ganzen ist nur bis zum <b>08. Januar 2026, 18.00 Uhr</b> zulässig.</p> <p>Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Die beauftragte Person kann durch die Aufstellungsversammlung bestimmt werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.</p>	<p>Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Die beauftragte Person kann durch die Aufstellungsversammlung bestimmt werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.</p> <p><b>Martin Darm, Wahlleiter</b></p> <p><b>Angeschlagen am: 09.12.2025</b></p> <p><b>Abgenommen am: 09.12.2025</b></p> <p><b>Veröffentlicht am: 09.12.2025</b></p> <p><b>in/f in der <a href="http://www.kammerstein.de">www.kammerstein.de</a>, (kommandes) Amtsblatt (Amtsblatt, Zeitung)</b></p>
---	--



**Bekanntmachung über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten für die Wahl am 8. März 2026**

Gemeinde/Markt/Stadt Gemeinde Kammerstein Dorfstraße 10 91126 Kammerstein	Nach Anlage 11 (zu Nr. 42 GLK/Bek) Verwaltungsgemeinschaft
--	---

**Bekanntmachung**  
über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl

des Gemeinderats/Stadtrats     der ersten Bürgermeisterin oder des ersten Bürgermeisters/  
der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters  
 des Kreistags     der Landrätin oder des Landrats

am 08. März 2026

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem  Tag der Einreichung  Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens 48. Tag vor dem Wahltag  
bis Montag, den 19. Januar 2026, 12 Uhr, mit Familienname, Vorname und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.

2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Nr. des Eintragungsraums	Anschrift des Eintragungsraums	Eintragszeiten	barrierefrei ja/nein
2; 7	Rathaus, Dorfstraße 10 in 91126 Kammerstein	Montag: 8:00 - 16:00 Uhr Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr Mittwoch: 8:00 - 16:00 Uhr Donnerstag: 8:00 - 16:00 Uhr Freitag: 8:00 - 14:00 Uhr  Zusätzlich am:  13.12.2025 von Samstag 12:00 - 14:00 Uhr  13.01.2026 von Dienstag: 08:00 - 20:00 Uhr	ja

3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsraum in der Gemeinde/Markt/der Stadt oder am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft eintragen.

4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu vernehmen, dass diese Voraussetzungen für die Eintragung gegeben sind. Der Eintragungsraum in dem ein Wahlvorschlag verzeichnet ist, darf die ausländische Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklären und eine Hilfsperson aufzufordern, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich (auch per E-Mail) oder mündlich (nicht telefonisch) bei der Gemeinde/Markt/bei der Stadt oder der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.

5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürgertum und Unionsbürger ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.

Datum: 09.12.2025

  
Martin Damm, Wahlleiter

Angeschlagen am: 09.12.2025 Abgenommen am: \_\_\_\_\_  
(Amtsblatt, Zeitung)  
Veröffentlicht am: 09.12.2025 im/in der [www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de), (kommendes) Amtsblatt

**Die Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und Abgabe der möglichen Unterstützungsunterschriften finden Sie ab sofort in unseren Amtstafeln und auf unserer Homepage unter untenstehenden QR-Codes:**



und



„Bitte in nächster Zeit keine Bücher mehr zum Büchertauschregal Kammerstein anliefern“.

## Putzhilfe gesucht

für EFH Barthelmesaurach

Minijobbasis 19€/Std

Einsatzzeit: vormittags unter der Woche,  
Wochentage und Std individuell verhandelbar

Kontakt: 0172-8643957

**KOMMUNALWAHLEN BAYERN AM 08. März 2026**

**KAMMERSTEIN WÄHLT –  
ICH ZÄHLE – DU AUCH?**

**Werde Wahlhelferin  
oder Wahlhelfer!**

**Interessiert?**  
**Jetzt bei uns melden:**

**Gemeinde Kammerstein**  
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein  
Telefon 0 91 22- 92 55- 0  
E-mail: [wahlen@kammerstein.de](mailto:wahlen@kammerstein.de)



**BÜRGERMEISTER WOLFRAM GÖLL,  
OB PETER REISS UND BRAUVEREIN  
SCHWABACH LADEN EIN**

**STAMMTISCH**  
**KAMMERSTEIN**

**MIT DER  
KAMMERSTEINER  
BLASMUSIK**

**ANSTICH DES 1. SCHWABACHER UND  
KAMMERSTEINER BÜRGERMEISTERBIERS  
(FRÄNKISCHES KELLERBIER)**

**10. FEB. 2026  
19:00 - 22:00**

**BÜRGERHAUS  
DORFSTR. 23  
91126 KAMMERSTEIN**

**BITTE ANMELDEN: [INFO@BRAUVEREIN-SCHWABACH.DE](mailto:INFO@BRAUVEREIN-SCHWABACH.DE)**



# Gemeinsam Weihnachten feiern

Gottesdienste in den Kirchengemeinden rund um Weihnachten

## Kirchengemeinde Barthelmesaurach

### Sonntag 4. Advent:

9:00 Uhr **Liedergottesdienst**  
Sie wünschen, wir spielen (und singen) Ihre Adventslieder. (Pfr. Stefan Merz)

### Heilig Abend

15:00 Uhr **Vesper**  
mit Posaunenchor und Orgel (Pfrin. Judith Köhler)

16:30 Uhr **Familien-Gottesdienst**  
mit Krippenspiel

21:30 Uhr **Christmette**  
(Pfrin. Judith Köhler)

### 1. Weihnachtstag

9:00 Uhr **Gottesdienst**  
mit Orgel und Posaunenchor (Pfrin. Judith Köhler)

### 2. Weihnachtstag

9:00 Uhr **Gottesdienst**  
(Pfrin. Daniela Merz)

### Altjahresabend

15:00 Uhr **Gottesdienst**  
mit Abendmahl (Pfrin. Judith Köhler)

## Kirchengemeinde Kammerstein

### Sonntag 4. Advent:

10:00 Uhr **Liedergottesdienst**  
Sie wünschen, wir spielen (und singen) Ihre Adventslieder.

### Heilig Abend

15:00 Uhr **Familienchristvesper**  
mit Krippenspiel (Pfarrerin Daniela Merz)

### Christmette

21:00 Uhr **Christmette**  
mit Weihnachts- und Posaunenchor (Pfarrer Stefan Merz)

### 1. Feiertag

10:00 Uhr **Festgottesdienst**  
mit Heiligem Abendmahl (Pfarrerin Daniela Merz)

### 2. Feiertag

10:00 Uhr **Musikalischer Gottesdienst**  
mit dem Gesangverein Volksgau (Pfarrer Stefan Merz)

### Altjahresabend

15:00 Uhr **Jahresrückblick**  
(Günther Meermann)

### Neujahr

19:30 Uhr **Segnungsgottesdienst**  
(Pfarrerin Daniela Merz)



Die Familienwinterreihe der Kirchengemeinde Kammerstein findet heuer in zwei Blöcken statt: Am 1.+8. Februar und am 1.+8. März geht's auf ins „Wunderland“.

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt. Sie beginnen für Groß und Klein gemeinsam – unter anderem mit den inzwischen legendären Anspielen der Präpis, Konfis und des KiGo-Teams, in denen der Predigttext vorgestellt wird. Anschließend geht's getrennt weiter. Zum Kindergottesdienst geht's in die Jugendräume, die Erwachsenen bleiben zum „normalen“ Gottesdienst im Saal. Dort trifft man sich nach den Feiern dann zum Imbiss, Ratschen und Zammhocken.



## Frohe Weihnachten und erholsame Feiertage

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Ihre  Sparkasse Mittelfranken-Süd

**WEISSE RING e.V.**  
Wir helfen Kriminalitätsopfern  
Außenstelle Roth/Schwabach  
Tel.: 0151/5516 4860  
roth-schwabach@mail.weisser-ring.de

Unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit mit einer Spende.





# Hallo Gemeinde Kammerstein! Hallo 2026! Treffen. Plaudern. Lachen.

Das Bürgerhaus Kammerstein wird am  
**6. Januar 2026 um 11 Uhr**  
zum Treffpunkt für Alle.

**Ein geselliger Start ins neue Jahr:**  
Ohne großen Rahmen, aber mit  
offenen Türen, kleinen Snacks und  
Getränken, Gesprächen und einem  
Lächeln.  
Sven Bach bringt seinen feinsinnigen  
fränkischen Humor mit und  
sorgt garantiert für herzliche Lacher.  
**Kommen Sie vorbei,  
stoßen Sie mit uns an.  
Wir freuen uns auf Sie!**

Bürgerhaus Kammerstein  
Dorfstraße 23  
91126 Kammerstein

Ihre Bürgerstiftung  
Kammerstein

**Herzliche Einladung zum  
Kinderfasching**  
Freitag, 13. Februar  
16 Uhr, SV Barthelmesaurach  
Eintritt: 3€

**Herzliche Einladung zum  
Weiberfasching**  
Donnerstag, 12. Februar  
20 Uhr, SV Barthelmesaurach  
Eintritt 5€, Einlass ab 19:30 für alle über 18-Jährige  
Tischreservierung unter: [fasching.svb@outlook.de](mailto:fasching.svb@outlook.de)  
Bei einer Reservierung von  
min. 6 Personen gibt es  
eine Flasche Sekt gratis!  
Highlights:  
Drauracher Dancerewe  
Männerballetts  
uvm.

# Hallo Gemeinde Kammerstein! Hallo 2026!

**Herzliche Einladung  
zu einem guten Start ins neue Jahr!**

Sicherlich ist Ihnen die Bürgerstiftung Kammerstein durch Vorträge, Veranstaltungen und der Präsenz beim Waldmarkt nicht unbekannt. Wir möchten an unsere Tradition anknüpfen und wieder alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kammerstein zu einem geselligen Start ins neue Jahr einladen: Ohne großen Rahmen, aber mit offenen Türen, kleinen Snacks und Getränken, Gesprächen und einem Lächeln.

Natürlich soll auch der Humor und das persönliche Gespräch nicht zu kurz kommen. Sven Bach bringt seinen feinsinnigen fränkischen Humor mit und sorgt garantiert für herzliche Lacher. Dazu laden wir am **6. Januar 2026, um 11 Uhr**, ins Bürgerhaus in Kammerstein, Dorfstraße ganz herzlich ein.

**Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihren Partner/in mit und  
laden Sie auch Ihre Nachbarn dazu ein, mitzukommen.**

Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Bürgerstiftung Kammerstein

**[www.bgs-kammerstein.de](http://www.bgs-kammerstein.de)**

**FASCHING 2026**  
**MEERESRAUSCHEN**  
IN DRAURACH  
**SAMSTAG, 14. FEBRUAR**

Vorverkauf  
SVB-Stüberl  
Gasthaus Gundel  
Tinkstelle Weiß  
Schenke Hart & Ihr Andere Sauf

MEER SPASS GEHT NICHT!

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE AB 18!

Beginn 19:30 Uhr  
Einlass 18:30 Uhr  
VVK 10,00 €  
AK 13,00 €



**Das gesamte Team  
vom Draxler Sanitätshaus  
wünscht Ihnen  
frohe Festtage,  
viel Gesundheit,  
Glück und alles Gute  
im neuen Jahr.**

- Sanitätshaus
- Reha-Technik
- Orthopädietechnik
- Orthopädischuhtechnik

**www.sh-draxler.de** **kontakt@sh-draxler.de** **Schwabach: 09122 / 87554-0** **Hilpoltstein: 09174 / 2623**



**Kammer-Liner**

**A607**

**On-Demand**

**Mobil nach Bedarf**  
Sie bestellen –  
wir holen Sie ab!

**Tel. 0157 80531073**

**Neu seit 14.12.25**

Der Kammer-Liner (On-Demand-Verkehr) bringt Sie von Ihrer Wunschadresse zum Nahversorgungszentrum (Kammerstein Nord) und wieder zurück.

**Bedienungszeitraum:**  
Mo.–Fr. von 06.00–18.00 Uhr

**VGN-Fahrplan-auskunft:**

**vgn.de** **Verkehrsverbund Großraum Nürnberg** **LANDKREIS ROTH** **Partner im VGN**



**Umweltschutz...**

**Aktuell suchen wir:  
Teamplayer und  
Mitstreiter (m/w/d).  
Bewerbt euch,  
am besten „etw glei“!**

**... ist ein weites Feld.**

**Und wir sind täglich mittendrin!**

**RANDOM**  
VON RANDOM ENTSORGUNGZENTRUM

Containerdienst · Entsorgung von A bis Z · Wertstoffe · Metallhandel

Roth · Gewerbegebiet am Hafen / An der Lände · Regensburger Ring 16  
Tel. (09171) 2558 · info@von-random.de

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



**Unser Kürbishaus**

**Ab September**

**Unser Hofladen:**

**Eine Führung über die Aussaat, Pflege, Ernte der Kürbisse und Herstellung unseres Kürbiskernöls und anschließende leckere Bewirtung? – Kein Problem!**

**Süßkartoffeln & Kartoffeln**

**Geöffnet:**  
**Mi + Do. 14-18 Uhr**  
**Fr. 9-12.30 und 14-18 Uhr**  
**Sa. 9-13 Uhr**

**KONTAKT**

**Ringstraße 4**  
**91126 Kammerstein-Neppersreuth**  
**Tel: 09122/830703**  
**www.schnells-kuerbiskerne.de**  
**info@schnells-kuerbiskerne.de**

**Anfahrt**

**Richtung Nürnberg**  
**Schwabach**  
**Autobahnauffahrt Schwabach-West**  
**A 6**  
**B 466**  
**Richtung Gutenhausen**  
**Richtung Weissenburg**  
**B 2**



**GILCH GÄRTEN**



Der Experte für  
Gärten & Landschaft

**AUSBILDUNG  
BEI  
GILCH GÄRTEN**

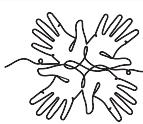
**KOMM IN  
UNSER TEAM**

MEHR INFOS UNTER:





**Seniorenteam  
Kammerstein**



**Am 28.1.2026 um 14.00 Uhr findet  
im Bürgerhaus die traditionelle  
Faschingsveranstaltung des Seniorent-  
teams statt.**

Es kommt das Kinderprinzenpaar der Schwabanesen mit Hofstaat und Tanzmariechen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die „Rising-Stars“ aus Kammerstein. Natürlich gibt es wieder Kaffee und Kuchen sowie alkoholische und nichtalkoholische Getränke.

**Das Seniorenteam lädt herzlich ein.**

**Wir sind  
FUCHS Tiefbau.**



Regional bekannt als Spezialist für

- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- alle weiteren Herausforderungen im Tiefbau

**Sie sind uns wichtig!**  
**Als Kunde oder als Teil unseres familiären Team!**  
Wollen Sie bei einem innovativen Mittelstandsbetrieb mit Herz und Tradition, kurzen Wegen und vielen Ideen arbeiten? Wir bieten Ihnen neben den attraktiven, leistungsgerechten Vergütung, 30 Tagen Jahresurlaub, umfangreichen Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld), geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten vor allem: einen festen Arbeitsplatz vor Ort, auf den Sie sich verlassen können und der Ihnen Freude machen wird.

**Derzeit suchen wir für den Standort Kammerstein bzw. unsere Baustellen im Großraum Nürnberg**  
(tägliche Heimfahrt, Mithafgelegenheiten vorhanden)

**Werkstattmeister** (mwD) inkl. Firmen-Pkw

**Schlosser** (mwD)

**Bauleiter** (mwD) inkl. Firmen-Pkw

**Polier / Vorarbeiter** (mwD)

**LKW- / Baggerfahrer** (mwD)

**Tiefbaufacharbeiter** (mwD)

**Azubis für den Tiefbau** (mwD)



**Lassen Sie uns einander kennenlernen!**  
**Ihr Mario Bräuniger, Geschäftsführer**

Kontakt und Bewerbungen:  
FT FUCHS Tiefbau GmbH  
Haager Winkel 4, 91126 Kammerstein



Tel. 09122/9358-0  
[www.ft-fuchs.de](http://www.ft-fuchs.de)

**Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister**

**Seit 2020: Bürger-Sprechstunde jeden Donnerstag Nachmittag**

Bereits seit 2020 bietet Bürgermeister Wolfram Göll in der Regel jeden Donnerstag Nachmittag eine Bürger-Sprechstunde an. Von 14 bis 17 Uhr können Bürger der Gemeinde Kammerstein ihre Anliegen bei Bürgermeister Wolfram Göll persönlich vorbringen. Auch telefonische Sprechstunden sind möglich.

Bitte um telefonische Vorab-Anmeldung im Vorzimmer unter Tel. 09122-925516 oder per Mail: [barbara.kortes@kammerstein.de](mailto:barbara.kortes@kammerstein.de)

*Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister:  
Donnerstag Nachmittags 14 bis 17 Uhr bietet  
Bürgermeister Wolfram Göll eine Bürger-  
Sprechstunde an. Anmeldung erbeten.*





## Große Nachfrage

### Zusatzvorstellung der Theatergruppe Kammerstein

Die Theatergruppe Kammerstein freut sich riesig über das überwältigende Interesse und die hohe Nachfrage an Karten. Unsere vier Vorstellungen sind schon fast voll! Einige Restkarten-dafür sind noch erhältlich.

Aufgrund dessen haben wir uns entschlossen noch eine Zusatzvorstellung zu geben. Karten für den 1. März 2026 gibt es bei der Fa. Götz in Haag, bitte keine telefonischen Bestellungen, nur persönlich vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch.



## Neujahrslauf am 4. Januar

Die Fitnessgruppe und die Vorstand-schaft des SVK laden alle zum Neujahrslauf 2026 ein. Ob topfit, „normal“ oder ungeübt, ob mit oder ohne Walkingstöcke: Ihr seid alle herzlich eingeladen.



Treffpunkt ist am Sonntag, den 4. Januar 2026, um 08.30 Uhr am alten Feuerwehrhaus in Haag. Von dort aus starten wir zum Erlberg, eine tolle Gegend mit sehenswerten Felswänden.

Nach der Rückkehr gegen 10.00 Uhr sind alle zum gemütlichem Neujahrs-Frühschoppen mit Broudwschdweggli eingeladen. Wir freuen uns auch über Besucher, die die Laufeinheit weg-lassen und erst zum Frühschoppen kommen – und auch über Besucher, die keine SVK-Mitglieder sind.

Kommt vorbei – es wird Euch bestimmt gefallen.

Eure Fitnessgruppe,  
Thomas Spachmüller & Andreas Lippert

### Seminar

### „Engagiert – Impulse für den Einstieg in eine ehrenamtliche Tätigkeit“



Die Kinder sind aus dem Haus, der Job zur Routine geworden oder das Ende des aktiven Arbeitslebens in Sicht: Wer in dieser Situation ist, freut sich womöglich auf mehr Zeit für Reisen, Hobbies und fragt sich, wie die eigene Freizeit noch genutzt werden kann: Was würde mir Spaß machen? Wo und wie kann ich etwas für mich und andere tun?

Vielleicht könnte eine ehrenamtliche Tätigkeit das Richtige sein. Ein Engagement, das zu den eigenen Fähigkeiten und zeitlichen Ressourcen passt.

Für Menschen die auf der Suche nach einer sinnvollen ehrenamtlichen Tätigkeit sind oder darüber nachdenken, findet am **Samstag, den 28. Februar 2026 von 10 – 12.00 Uhr im Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8 in Hilpoltstein** das Seminar „Engagiert – Impulse für den Einstieg in eine ehrenamtliche Tätigkeit“ statt.

Folgende Themen und Inhalte erwarten die Seminarbesucher und-besucherinnen:

- Informationen über die Rolle und Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement
- Reflexion über die eigene Motivation und die eigenen Bedürfnisse bei der Aufnahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Aktive Ehrenamtliche erzählen von ihrem Engagement
- Hinweise und Tipps für die Suche nach dem passenden Engagement
- Einblick in Möglichkeiten, wo man sich ehrenamtlich einbringen kann

Interessierte können sich bis 25. Februar bei „Für einander“ - Ehrenamt & Senioren - [fuereinander@landratsamt-roth.de](mailto:fuereinander@landratsamt-roth.de) oder 09171 81 1125 anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## Der Stammtisch in Haag

im Dezember findet nicht am 26. Dezember, sondern schon am 19. Dezember statt!



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

**Azubi als Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)**

- Du organisierst und steuerst kaufmännische Abläufe – von Einkauf und Auftragsabwicklung über Warenwirtschaft bis hin zu Marketing, Finanzbuchhaltung sowie Lager und Materialwirtschaft.
- Du unterstützt den Vertrieb bei der Konzeption und Ausarbeitung individueller Angebote für medientechnische Lösungen.
- Du durchläufst alle relevanten Abteilungen und lernst, wie Groß- und Außenhandel funktioniert.
- Du arbeitest mit modernen ERP-Systemen und digitalen Tools.
- Du kommunizierst mit Kunden, Lieferanten und Partnern.

Klingt interessant?  
Dann bewirb Dich jetzt!  
[bewerbung@flmmedia.de](mailto:bewerbung@flmmedia.de)

Für mehr Infos QR-Code scannen





## Ich berate Sie gerne zu den neuen Glasfaser-Tarifen!

- Flexible Terminvereinbarung
- Individuelles Angebot
- Wir stellen uns bei Ihnen persönlich vor



Sruscht Majid  
Mobil:  
0174 23 42 894  
E-Mail:  
sruscht@hotmail.de

Ranger Marketing & Vertriebs GmbH  
Beratung im Auftrag der Telekom Deutschland GmbH

In Kooperation mit



Hier finden Sie alle Angebote:  
[telekom.de/glasfaser](http://telekom.de/glasfaser)



Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn.

**Connecting  
your world.**

## Ablesung der Wasserzähler

Zähler selbst ablesen – Frist: Bis 7. Januar

In den nächsten Tagen erhalten Sie vom Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe die Ablesebriefe für die Wasserzähler in der Gemeinde Kammerstein. Wir bitten Sie die Zählerstände ab sofort abzulesen und uns spätestens bis zum 07.01.2025 zu melden. Eine verspätete Abgabe der Ablesebriefe verursacht einen erheblichen Mehraufwand und verursacht Mehrkosten.

Bei Fragen zur Abrechnung der Wassergebühren steht der Wasserverzweckverband gerne zur Verfügung. Entweder telefonisch unter 09178/864 oder per Email: [wasser@heidenberggruppe.de](mailto:wasser@heidenberggruppe.de).

**ZWECKVERBAND ZUR WASSERVERSORGUNG  
HEIDENBERG-GRUPPE**



## Kontaktanzeige: Schutzkleidung sucht Trägerin oder Träger

**DIE FEUERWEHREN DER  
GEMEINDE KAMMERSTEIN**

## Termine der Müllabfuhr

### Rest-/Biomüll

#### TOUR 1

**Mittwoch, jeweils in der  
ungeraden Kalenderwoche:**

Haag, Kammerstein, Neppersreuth,  
Poppenreuth

#### TOUR 2

**Montag, jeweils in der  
ungeraden Kalenderwoche:**

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzers-  
reuth, Hasenmühle, Haubenhof, Mildach,  
Oberreichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf,  
Schattenhof, Volkersgau, Waikersreuth

## Altpapiertonne/Gelber Sack

### Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzers-  
reuth, Haag, Hasenmühle, Haubenhof,  
Kammerstein, Mildach, Neppersreuth, Ober-  
reichenbach, Poppenreuth, Putzenreuth,  
Rudelsdorf, Schattenhof, Volkersgau,  
Waikersreuth

**Donnerstag, 18. Dezember 2025**

**Freitag, 23. Januar 2026**



## Gartenabfälle

### Container-Standorte durchgehend

#### Kammerstein, Festplatz

8. Februar – 17. November

#### Barthelmesaurach, Alte Brennerei

8. Februar – 30. November

#### Kammerstein-Volkersgau, Flurstraße 6

15. September – 30. November

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. Januar 2026

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor.  
Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu. Adresse: [info@kammerstein.de](mailto:info@kammerstein.de)

## Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,  
Erster Bürgermeister Wolfram Göll

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach  
Auflage: 1.480 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesetztem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden.  
Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Herzlichen Dank an das Schwabacher Tagblatt für die Bereitstellung von Berichten und Fotos.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein



## Termine

## Dezember 2025

14.12.2025 | 17:00 Uhr  
**Brückenweihnacht in Barthelmesaurach**  
 Evang. Kirchengemeinde Barthelmesaurach  
 Dorfplatz Barthelmesaurach

16.12.2025 | 16:00 Uhr  
**Singstund**  
 Evang. Kirchengemeinde Kammerstein  
 Evangelisches Gemeindehaus, Am Schulbuck 1,  
 91126 Kammerstein

16.12.2025 | 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Bürgerhaus, Dorfstraße 23, Kammerstein

19.12.2025 | 18:00 Uhr  
**Stammtisch in Haag**  
 Haager Maifestfreunde  
 Gemeinschaftshaus in Haag

31.12.2025 | 20:00 Uhr  
**Silvester mit den Kerwaboum Volksgau**  
 Feuerwehrhaus Volksgau

31.12.2025 | 20:00 Uhr  
**Silvesterfeuer des Ortsvereins Rudelsdorf**  
 Ortsverein Rudelsdorf

Mehr Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet unter  
<https://www.kammerstein.de/index.php/freizeit-und-tourismus/veranstaltungen>.



Besuchen Sie uns im Internet unter  
[www.kammerstein.de](http://www.kammerstein.de)

**BombASTisch**  
 Bequem bis vor die Haustüre.

Anrufsammtaxi  
 AST A605

TAXI  
 AST

von Kammerstein und allen  
 Ortsteilen nach  
 Schwabach und zurück

neue  
 Abfahrts-  
 zeiten &  
 Preise

Anrufen, anmelden, abfahren:  
 0157 80531073

VGN | LANDKREIS ROTH

## Januar 2026

06.01.2026 | 11:00 Uhr  
**Hallo Gemeinde Kammerstein – Ein geselliges Treffen zum Start ins neue Jahr**  
 Bürgerstiftung Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

06.01.2026 | 14:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barthelmesaurach e. V.**  
 Feuerwehr Aurachhöhe  
 voraussichtlich im Feuerwehrhaus in Barthelmesaurach

10.01.2026 | 19:00 Uhr  
**Neujahrsempfang**  
 Ortsverein Rudelsdorf  
 Info-Zentrum Tabakanbau, Rudelsdorf

14.01.2026 | 19:00 Uhr  
**Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch**  
 SPD Ortsverein Kammerstein  
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

16.01.2026 | 20:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Volksgau**  
 Feuerwehrhaus Volksgau

25.01.2026 | 10:00 bis 12:00 Uhr  
**„Tag der offenen Tür“ - Krippe, Kindergarten und Kinderhort**  
 Kindertagesstätte Kammerstein

27.01.2026 | 19:00 Uhr  
**Gemeinderatssitzung**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

28.01.2026 | 14:00 Uhr  
**Faschingsveranstaltung des Seniorenteams Kammerstein**  
 Bürgerhaus Kammerstein, großer Saal,  
 Dorfstraße 23, Kammerstein

30.01.2026 | 19:30 Uhr  
**Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oberreichenbach**  
 FFW Oberreichenbach  
 Feuerwehrhaus Oberreichenbach

## Februar 2026

06.02.2026 | 19:00 Uhr  
**Jahreshauptversammlung SV Barthelmesaurach**  
 Sportheim SV Barthelmesaurach

07.02.2026 | 17:00 Uhr  
**Winterfest der Unabhängigen Wählergemeinschaft der Gemeinde Kammerstein**  
 mit Glühweinumtrunk und Bratwurstgrillen am Dorfplatz in Kammerstein  
 Unabhängige Wählergemeinschaft  
 Gemeinde Kammerstein  
 Dorfplatz Kammerstein

10.02.2026 | 19:00 Uhr  
**Anstich des 1. Schwabacher und Kammersteiner Bürgermeisterbieres**  
 Gemeinde Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

11.02.2026 | 19:00 Uhr  
**Öffentlicher SPD Bürgerstammtisch**  
 SPD Ortsverein Kammerstein  
 Ehrenamtskneipe im Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

12.02.2026 | 20:00 Uhr  
**Weiberfasching beim SV Barthelmesaurach**  
 SV Barthelmesaurach  
 SVB Sportheim Barthelmesaurach

13.02.2026 | 16:00 Uhr  
**Kinderfasching beim SV Barthelmesaurach**  
 SV Barthelmesaurach  
 SVB Sportheim Barthelmesaurach

14.02.2026 | 19:30 Uhr  
**Traditioneller Faschingsball „MeeresRAUSCHen“**  
 SV Barthelmesaurach  
 SVB Sportheim Barthelmesaurach  
 ab 18 Jahren

Sa. 21.02.2026 | 19:30 Uhr  
 So. 22.02.2026 | 16:00 Uhr  
**Theater in Kammerstein**  
 Theatergruppe Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

Fr. 27.02.2026 | 19:30 Uhr  
 Sa. 28.02.2026 | 19:30 Uhr  
**Theater in Kammerstein**  
 Theatergruppe Kammerstein  
 Bürgerhaus Kammerstein,  
 Dorfstraße 23, 91126 Kammerstein

**Wir wünschen Ihnen ein gutes, erfolgreiches und glückliches Jahr 2026**

**WEISER RING e. V.**  
 Wir helfen Kriminalitätspförfen  
 Außenstelle Roth/Schwabach  
 Tel.: 0151/55164860  
 roth-schwabach@mail.weisser-ring.de

Foto: Sportheim auf Pixabay

**vhs**  
 Volkshochschule im Landkreis Roth

**HORIZONT ERWEITERIN**

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung**  
 kursleitung@vhs-roth.de

**Werde Kursleiter\*in bei uns**